

Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



WAIBLINGEN



Nummer 9 36. Jahrgang CMVK +

Donnerstag, 1. März 2012

Stadtentwicklungsplan „Step“ wird fortgeschrieben – Umfrage unter Einwohnern zwischen 5. und 31. März

Bürgermeinungen für Waiblingens Zukunft

(dav) Haben Sie jüngst im Bürgerzentrum das „Waiblinger Stadtjournal“ aus dem Jahr 1972 gesehen? Diesen spannenden Streifen aus dem Archiv des Filmclubs, der in alte Zeiten der Stadt entführte und zum Schmunzeln verführte? Vier Jahrzehnte sind seither vergangen und Waiblingen hat sich in all diesen Jahren stark verändert: Eine Stadt ist niemals „fertig“. Vor sechs Jahren haben Stadtverwaltung, Gemeinderat und Ortschaftsräte gemeinsam mit der Bürgerschaft einen Stadtentwicklungsplan und Ortsentwicklungspläne aufgestellt. Diese Pläne beschreiben die Ziele, die Waiblingen bis zum Jahr 2020 erreichen will. Viele Maßnahmen, um diese Ziele zu erreichen wurden, umgesetzt. Dazu gehören

zum Beispiel die wohnortnahe Versorgung, Einrichtungen für die Betreuung im Alter und Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche in den Kindergärten und Schulen. Dafür wurde viel investiert. Die Welt hat sich weitergedreht. Vorstellungen haben sich bestätigt, aber auch verändert. Nun ist es an der Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen. Das Erreichte ist zu bewerten, die gesteckten Ziele und wie diese erreicht werden sollen, sind zu prüfen. Haben sich für Waiblingen neue „Mega-Themen“ herausgeschält? Auch diesmal sollen diejenigen gefragt werden, für die die Stadt entwickelt wird. Die Antworten der Bürger bilden eine Grundlage für die Zukunft Waiblingens.

Wie denken Sie ... über Lebensqualität und Stadtimage? Über Bürgerinformation und Service? Über Bürgerschaftliches Engagement? Angebote und Aktivitäten? Energie und Klima? Mobilität und Verkehr? Demografischen Wandel? Und nicht zuletzt über die Projekte der Stadtentwicklung selbst? Einmal mehr fragt die Stadt Waiblingen ihre Bürgerinnen und Bürger, will sie mitnehmen auf dem Weg der weiteren Entwicklung der Stadt. Sie will wissen, was gut ist und was schlecht; was geändert werden sollte oder gar muss. „Aber auch neue Themen sollen genannt werden“, wünscht sich Oberbürgermeister Andreas Hesky. Es gelte, gemeinsam daran zu arbeiten, „dass unsere Stadt interessant und lebenswert ist und bleibt!“



2 580 Waiblingerinnen und Waiblinger, die mindestens 16 Jahre alt sind, wurden deshalb im Zufallsverfahren für die repräsentative Befragung ausgewählt – aus allen vier Himmelsrichtungen der Kernstadt und aus allen fünf Ortschaften.

Wer ausgewählt wurde, erhält den Fragebogen mit einem Brief von Oberbürgermeister Hesky, einen Umschlag zum Zurückschicken und auch mehrsprachige Hinweise. Wer mitmacht – und darum bittet die Stadt herzlich, denn nur eine breite Beteiligung ist wirklich hilfreich – hat außerdem die Gelegenheit, etwas zu gewinnen, zum Beispiel Freikarten für eine Veranstaltung im Bürgerzentrum.

Am Montag, 5. März, geht's los, bis zum 31. März soll die anonyme und freiwillige Befragung beendet sein. Wer keinen Fragebogen zugeschickt bekommt, sondern auch für Arbeitssuchende mit Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit eine Anlaufstelle ist.

„Ein Zertifikat ist nicht alles, aber ohne Zertifikat ist alles nichts“, brachte Erster Bürgermeister Martin Staab in seiner Eigenschaft als stellvertretender Vorsitzender der Volkshochschule die Zertifizierung auf den Punkt. Denn: die Volkshochschule Unterem Remstal will ein Bildungs- und Kooperationspartner „auf der Höhe der Zeit“ sein und stellt sich Herausforderungen, wie sie eine solche Qualitätsprüfung mit sich bringt. Es sei gut und wichtig, die Zertifizierung zu haben, erklärte Staab, der sich froh darüber zeigte, dass die Volkshochschule damit auch Bildungsangebote machen kann, wie sie von der Agentur für Arbeit nachgefragt werden.

Die „Guten“, die mit Zertifikat und Visionen

(gege) Eine Schule lässt sich selbst prüfen – überzeugender kann eine Bildungseinrichtung gegenüber ihren Schülerinnen und Schülern nicht sein, als dass sie sich selbst fragen lässt: „Was leistest du und wie gut bist du?“ – die Volkshochschule Unterem Remstal geht diesen Weg des Qualitätsnachweises seit 2009 und wurde aktuell am Dienstag, 28. März 2012, in ihren neuen Räumen im Bürgermühlenweg 4 für ihren Qualitätsstandard mit der „Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung“ (AZVV) durch das damit beauftragte Unternehmen „Quacert“ zertifiziert.

Von 11. Februar 2012 bis 10. Februar 2015 gilt dieser Bescheid, der die Volkshochschule damit nicht nur zu einer guten Adresse für alle Bildungshungrigen macht, sondern auch für Arbeitssuchende mit Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit eine Anlaufstelle ist.

„Ein Zertifikat ist nicht alles, aber ohne Zertifikat ist alles nichts“, brachte Erster Bürgermeister Martin Staab in seiner Eigenschaft als stellvertretender Vorsitzender der Volkshochschule die Zertifizierung auf den Punkt. Denn: die Volkshochschule Unterem Remstal will ein Bildungs- und Kooperationspartner „auf der Höhe der Zeit“ sein und stellt sich Herausforderungen, wie sie eine solche Qualitätsprüfung mit sich bringt. Es sei gut und wichtig, die Zertifizierung zu haben, erklärte Staab, der sich froh darüber zeigte, dass die Volkshochschule damit auch Bildungsangebote machen kann, wie sie von der Agentur für Arbeit nachgefragt werden.

Die neuen Räume schaffen für die Lernenden nicht nur ein attraktives Ambiente, auch die Verantwortlichen wissen sie zu schätzen. Von ehemals drei auf nun sieben Räume, in denen beispielsweise im EDV-Bereich ein technisch hoher Standard angeboten werden kann, hat sich das Lehr- und Lernumfeld vergrößert, in dem auch die „innere Qualität“ stimmt, wie die Zertifizierung bewies. Teil der Qualitätskontrolle ist, dass die Dozenten intensiv geprüft werden, bevor sie sich in die Gruppe der Lehrkräfte der VHS einreihen dürfen. Auch die Bezahlung sollte stimmen, auf eine faire Entlohnung hatten die Qualitätsprüfer ebenfalls ein Auge. Dabei ist eine Unterrichtseinheit mit drei bis fünf Euro kalkuliert, „Wir haben keine Dumpingpreise“ versicherte Rosemarie Budziat, Leiterin der VHS.

Eine solcher Qualitätscheck sei „kein Spaß“, versicherte sie mit Heiterkeit; gehöre es beispielsweise auch dazu, dass sie als Leiterin ihre Redlichkeit mit einem polizeilichen Führungszeugnis nachweisen müsse. Von der optimalen Erreichbarkeit des Feuerlöschers bis zu den effizienten Arbeitsabläufen und zum Datenschutz oder der Benutzerfreundlichkeit des

Ortschaftsrathäusern, in der Stadtbücherei und im i-Punkt in der Scheuernstraße 4 aus. Wer möchte, kann den Bogen auch online ausfüllen: Auf der Internetseite des Instituts für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber+Partner www.weeberpartner.de/waiblingen, das den Fragebogen mit der Stadtverwaltung erarbeitet hat, sind die Fragen eingestellt.

Wer den aktuellen Stadtentwicklungsplan anschauen möchte, findet diesen im Internet-auftritt der Stadt Waiblingen. Unter www.waiblingen.de, bei „Rathaus&Politik“ ist der Step unter der Stadtentwicklung zu finden. Dieser ist in die Handlungsfelder: „Städtebau und Verkehr“, „Landschaft, Freizeit und Umwelt“, „Ökologie und Umweltschutz“, „Arbeit, Wirtschaft und Einzelhandel“ sowie „Kultur, Bildung, Soziales und Sport“ gegliedert. Zu all diesen Feldern gibt es Maßnahmen und Schlüsselprojekte.

Anmeldesystems reichen die Kriterien, die es zu erfüllen gilt. Nach einer vorausgehenden Prüfung der Einrichtung sei man ein bis drei Tage vor Ort, erklärte Alma Schürholz von „Quacert“, Gesellschaft für Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen, die Vorgehensweise, bis alle Daten für ein Zertifikat erhoben sind. Innerhalb des Zertifizierungszeitraums, also bis 2015, gebe es außerdem Kontrollen durch das Unternehmen. Bundesweit gebe es inzwischen mehr als 90 000 Kurse und 6 000 zertifizierte Bildungsträger, die die berufliche Qualifikation der Kursteilnehmer voran bringen. Personen, die mit einem Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit zur VHS

Der Step – ein flexibler Rahmen

Die Finanzkrise hatte 2009 und 2010 auch die Stadt Waiblingen gebeutelt. Und auch „Fukushima“ hatte Auswirkungen bis ins Remstal, denn auch hierzulande fragt man sich längst, ob den Erneuerbaren Energien nicht doch mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden müsste.

Politische Vorgaben zum Beispiel auf dem Gebiet der Kinderbetreuung und für die Schulen sind zu berücksichtigen. Haben sich die Bevölkerungsdaten verschoben? Müssen Kosten fortgeschrieben werden? Sind die Maßnahmen neu zu gewichten und stehen sie mit der finanziellen Entwicklung der Stadt im Einklang? Und inwieweit werden nachfolgende Generationen belastet? Zahlreiche Fragen, die der Überprüfung und Beantwortung bedürfen.

Was halten Sie von Ihrer Stadt?

Wer sich die Mühe macht und die Zeit nimmt, den Fragebogen auszufüllen, beteiligt sich an der Weiterentwicklung unserer Stadt. Der Verwaltung und dem Gemeinderat geht es darum zu erfahren, wie die Einwohner die Lebensqualität Waiblingens einschätzen, wie sie ihre Heimatstadt im Jahr 2030 sehen möchten.

Das reicht vom Gewerbe- und Wirtschaftsstandort über die Sport- und Freizeitstadt zur Bürgerorientierten Stadt oder zur Energie- und Umweltstadt. Hier ist durchaus das „Sowohl als auch“ zulässig. Gefragt wird zudem nach der Zufriedenheit mit den Dienstleistungen und Einrichtungen der Verwaltung; nach dem Bürgerschaftlichen Engagement und dessen Anerkennung; nach Problemen in der Innenstadt, im Stadtteil oder in der Ortschaft, in der oder die Befragte lebt. Ob es mangelnde Sicherheit ist, zu wenig Jugendeinrichtungen



Zahlreiche Fragen brennen der Stadtverwaltung Waiblingen seit der Verabschiedung des ersten Stadtentwicklungsplans „Step“ schon wieder auf den Nägeln – seien es die Erneuerbaren Energien, Sicherheit und Ordnung, das Stadtquartier am südlichen Stadteingang oder gar die Sauna im Hallenbad. Auch an dieser Fortschreibung des Plans sollen diejenigen beteiligt werden, die es angeht: die Einwohnerschaft. Fotos: Archiv Öffentlichkeitsarbeit/Montage: Mogck

sind oder ob die Mieten zu hoch erscheinen, oder ob man dort gern lebt oder wo er oder sie gern wohnen möchte.

Breiten Raum nimmt zudem das Thema „Energie und Klima“ ein – nicht nur, weil die Stadt den European Energy Award ein weiteres Mal gewinnen will, sondern weil es in Zeiten, in denen die Endlichkeit der fossilen Brennstoffe noch stärker ins Blickfeld gerückt ist, vernünftig ist, sich um andere Energiequellen zu bemühen. In diesem Zusammenhang ist sicherlich auch der Verkehr zu sehen und wel-

che Fortbewegungsmöglichkeiten es außer dem Auto gibt.

Und was ist Ihnen besonders wichtig?

Wenn es um die Stadtentwicklung geht, ist auch ein Quartier wie Bahnhofstraße im Blick. Remstalwanderweg, Hotelneubau, Saunalandschaft – welches der Projekte erscheint dringlich? Welches kann warten? Kommentare sind erwünscht, zeigen sie die Haltung der Bürgerschaft ganz konkret. „Ihre Meinung ist uns wichtig!“ – Für Waiblingens Zukunft.

Am 3. März in der Salier-Grund- und Werkrealschule

Strategiekonferenz Kinderarmut

Eine „Strategiekonferenz Kinderarmut“ veranstaltet die Stadt Waiblingen am Samstag, 3. März 2012, und zwar von 9 Uhr bis 15 Uhr in der Salier-Grund- und Werkrealschule. Armut ist auch in Waiblingen anzutreffen, daher will die Stadt nach sinnvollen Lösungen suchen.

Armut ist eine Form sozialer Ungleichheit. Wie sie gemessen werden kann, ist umstritten. Einigkeit besteht darin, dass Armut in modernen westlichen Gesellschaften etwas anderes bedeutet als in früheren Zeiten oder in Entwicklungsländern. Orientiert am Armutsverständnis der Europäischen Union gelten Menschen dann als arm, wenn sie von der Lebensweise ausgeschlossen sind, die in dem Land, in dem sie leben, als Minimum annehmbar ist. Armut bedeutet dabei nicht nur mangelndes Einkommen, sondern auch eingeschränkte Teilhabechancen in Bereichen wie Bildung, Gesundheit, Wohnen, Kultur oder Erwerbstätigkeit.

Das Armutsrisiko hat sich in den vergangenen Jahren deutlich erhöht. Wenn auch in Baden-Württemberg das Armutsrisiko gegenüber dem in anderen Bundesländern gering ist, so sind es statistisch gesehen immerhin etwa knapp elf Prozent der hier lebenden Menschen, die armutsgefährdet sind. Dieser Anteil hat sich in den vergangenen Jahren stetig erhöht und wird sich auch noch weiter erhöhen.

Von der Armut sind in erster Linie die Kinder betroffen. Armut bedeutet für viele Kinder

mangelnde Sozialisation, mangelnde Ausbildung, mangelnde Gesundheit und mangelnde kulturelle Teilhabe. Armut ist auch in unserer Stadt anzutreffen, daher muss Waiblingen nach sinnvollen Lösungen suchen. Kinderarmut wird in erster Linie durch einen weiteren Ausbau der Infrastruktur zur Bildung, Betreuung und Erziehung bekämpft. Finanzielle Ressourcen sind so anzulegen, dass sie bei den Kindern ankommen. Vorhandene Instrumente zur Teilhabe müssen auf ihre Tauglichkeit überprüft, oder neue installiert werden.

Kommunales Konzept entwickeln

Hierzu soll die Waiblinger Strategiekonferenz dienen, um ein kommunales Konzept zu entwickeln und die entsprechenden Weichen für die Zukunft stellen. Folgendes Leitziel soll der Strategiekonferenz Kinderarmut vorangestellt werden: „Allen jungen Menschen in Waiblingen, unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft, werden nachhaltig positive Zukunftschancen eröffnet. Kein Kind darf verloren gehen. Soziale Benachteiligungen werden von allen beteiligten Institutionen in Waiblingen sensibel wahrgenommen.“

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB

Diese Woche wird uns in der Sitzung des Ortschaftsrates Hegnach am Donnerstag um 20 Uhr im Rathaus Hegnach und später auch in den Sitzungen des Gemeinderates das Thema „Verkehr“ mal wieder beschäftigen. Der Tagesordnungspunkt heißt „Tempo 30 entlang der Neckarstraße als Lärmschutzmaßnahme“. Bisher gilt auf der Neckarstraße in der Zeit von 22 Uhr bis 6 Uhr Tempo 30. Mittlerweile haben Messungen ergeben, dass die Lärmwerte auch tagsüber deutlich überschritten sind. Ende 2011 hat dann das Regierungspräsidium (die zuständige Behörde, da es sich um eine Landesstraße handelt) die Stadtverwaltung darüber informiert, dass der Weg frei ist, auf der Neckarstraße auch tagsüber Tempo 30 anzuordnen. Wir haben im Ortschaftsrat daher noch in der Dezembersitzung den Antrag gestellt, dies mit einer öffentlichen Sitzungsvorlage im Ortschaftsrat zu diskutieren.



Die Neckarstraße in Hegnach ist und bleibt eine der meist befahrenen Straßen in der Stadt und geht doch mitten durch unseren Ort. Durch den Regierungswechsel sind alle größeren Umfahrungsvarianten (wie z.B. die Verlängerung der Westumfahrung) in weite Ferne gerückt.

Also bleibt uns kommunalen Gremien nur übrig mit kleineren Mitteln den Verkehr zu beruhigen. Lösungen, die den Verkehr zum Stehen bringen (wie z.B. Buskaps), halte ich persönlich nicht für sinnvoll. Den Verkehr aber mit einem Tempolimit einzuschränken schon! Sicher ist uns allen klar, dass deshalb vermutlich kein Auto weniger durch Hegnach fährt, aber für die Anwohner bedeutet eine Tempo-30-Zone doch eine deutliche Lärmreduzierung und für die Fußgänger wird es sicherer. Ich persönlich werde mich für eine Tempo-30-Zone auf der Neckarstraße stark machen. Auch der immer noch beim Regierungspräsidium laufende Antrag für ein Lkw-Nachfahrverbot muss weiterhin mit Nachdruck verfolgt werden. Silke Hernadi

Im Internet: www.dfb-waiblingen.de



Die Volkshochschule Unterem Remstal mit Sitz im Bürgermühlenweg hat den Qualitätsnachweis erbracht und erhielt am Dienstag, 28. Februar 2012, das Zertifikat „Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung“. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Alma Schürholz von der Gesellschaft für Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen, Ersten Bürgermeister Martin Staab (stellvertretender Vorsitzender der VHS); von der VHS: Oliver Beck, Christine Rincker und Rosemarie Budziat, die Leiterin. Foto: Greiner

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 1. März 2012, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

- TAGESORDNUNG**
1. Bürgerfragestunde
 2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
 3. Gespräch mit Oberbürgermeister Hesky über aktuelle Themen der Ortschaft
 4. Geschwindigkeitsbeschränkung als Lärmschutzmaßnahme in der Neckarstraße in Hegnach
 5. Windkraftanlagen – Sachstand
 6. Bekanntgaben
 7. Verschiedenes

Am Freitag, 2. März 2012, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

- TAGESORDNUNG**
1. Bürgerfragestunde
 2. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
 3. Auswahl eines Betreibers für die Pflegeeinrichtung Bittenfeld
 4. Windkraft – Kenntnisnahme vom derzeitigen Planungsstand
 5. Mitteilungsblatt Bittenfeld – Richtlinien über Veröffentlichungen
 6. Veranstaltungen im Freien in Waiblingen-Bittenfeld – Veranstaltungsprogramm 2012
 7. Baugesuche
 8. Bekanntgaben, Verschiedenes und Anfragen

Am Dienstag, 6. März 2012, finden im Ratssaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt und des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die Sitzungen beginnen um 16 Uhr.

Der Tagesordnungspunkt „Haus der Stadtgeschichte“ wird um 18 Uhr aufgerufen und gemeinsam mit dem Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport beraten. Gegebenenfalls ändert sich die Reihenfolge der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt. Nach der gemeinsamen Beratung dieses Tagesordnungspunktes werden die Sitzungen fortgesetzt.

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwässerung

- TAGESORDNUNG**
1. Faulturnsanierung auf der Kläranlage Hegnach – Baubeschluss
 2. Verschiedenes
 3. Anfragen
- Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt**
- TAGESORDNUNG**
1. Bürgerfragestunde
 2. Förderung des ÖPNV – Bezuschussung der Ein-Zonen-4er-Tickets
 3. Städtebauliche Entwicklung Areal „Hekkenrosenstraße“ in Hohenacker – Entwicklung einer Fläche für Wohnen und Gewerbe
 4. Spielflächenleitplan – Sachstandsbericht
 5. Förderprogramm Klimaschutz – Neuauf- lage
 6. Jahresbau Bauwerksunterhaltung 2012 – Vergabebeschluss

Schulkindergärten für körper- und geistigbehinderte Kinder

Zur Förderung von Kindern mit einer Behinderung hat der Rems-Murr-Kreis verschiedene Schulkindergärten eingerichtet: für körper- und mehrfachbehinderte Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren und für geistigbehinderte und entwicklungsverzögerte Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren.

Eltern, die ihr Kind zum kommenden Schuljahr an einer dieser Einrichtungen anmelden oder sich beraten lassen möchten, sollten sich bis zum 30. März 2012 mit der Leiterin des entsprechenden Schulkindergartens in Verbin-

7. Salier-Schulzentrum, Ganztageeinrichtung – Vergabe von Bauleistungen, Schreinerarbeiten, Trockenbauarbeiten, Elektrotechnik – überplanmäßige Vorfinanzierung
8. Familienzentrum – Vergabe von Leistungen – Abbruch- und Rohbauarbeiten
9. Beinstener Torturm – Sanierung des gesamten Fachwerkaufsatzes einschließlich Dachstuhl und Dachdeckung – Baubeschluss
10. Bürgerzentrum – Vergabe von Leistungen – Aufzüge
11. Haus der Stadtgeschichte – Bauliche Konzeption unter Berücksichtigung von Brandschutz und Denkmalschutz
12. Verschiedenes
13. Anfragen

Am Dienstag, 6. März 2012, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

Der Tagesordnungspunkt 1 „Haus der Stadtgeschichte“ wird gemeinsam mit dem Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt beraten. Nach der gemeinsamen Beratung dieses Tagesordnungspunktes setzt der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport seine Sitzung mit der Beratung der weiteren Tagesordnungspunkte im Kleinen Kasten fort.

- TAGESORDNUNG**
1. Haus der Stadtgeschichte – Bauliche Konzeption unter Berücksichtigung von Brandschutz und Denkmalschutz
 2. Bürgerfragestunde
 3. Heimattage Baden-Württemberg 2014 in Waiblingen – Mottowettbewerb
 4. Annahme von Spenden
 5. Verschiedenes
 6. Anfragen

Am Mittwoch, 7. März 2012, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

- TAGESORDNUNG**
1. Bürgerfragestunde
 2. Jugendgemeinderat - mündlicher Bericht
 3. Geschwindigkeitsbeschränkung als Lärmschutzmaßnahme in der Neckarstraße in Hegnach
 4. Veranstaltungsprogramm Innenstadt
 5. Freiwillige Feuerwehr Waiblingen – Bestätigung von Wahlen
 6. Verschiedenes
 7. Anfragen

Am Samstag, 10. März 2012, findet um 16 Uhr die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen in der Gemeindehalle in Hohenacker statt.

- TAGESORDNUNG**
1. Begrüßung
 2. Jahresbericht des Kammandanten
 3. Ergänzende Wahl zum Feuerwehrausschuss
 4. Grußworte
 5. Ehrungen/Beförderungen
 6. Verschiedenes

An den Containern Einwurfzeiten beachten

In alle Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, werktags nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden.

Waiblingen, im März 2012
Abteilung Ordnungswesen

Zwangsvollstreckung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, 21. März 2012, um 10.30 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 153, das folgende Objekt öffentlich versteigert werden:

Drei-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss rechts, Wohnfläche ca. 67 m², Baujahr ca. 1957, Nutzungsrecht an Kellerraum Nr. 12 im UG; Hermann-Hess-Straße 15 in Waiblingen (Angaben ohne Gewähr). Der Verkehrswert wurde auf 70 400 Euro festgesetzt. Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Juni 2010 ins Grundbuch eingetragen worden (Sondereigentumsnummer 2, Blatt 21792). Weitere Informationen im Internet auf der Seite www.vzg.com.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 30. Januar 2011
Amtsgericht

„welcome“ – tatkräftige Unterstützung für Familien nach der Geburt

Die moderne „Nachbarschaftshilfe“

(jope) Das schönste Ereignis für junge Eltern ist, wenn die Kinder endlich auf der Welt und im eigenen Heim angekommen sind. Doch kann dieses große Glück ein wenig getrübt werden, denn schon rasch ändern sich das ganze Leben und der bisherige Tagesrhythmus. Zeit zum Abschalten oder Zeit für den Partner ist dann eher selten, vor allem wenn Familienmitglieder, Bekannte oder Nachbarn nicht zur Seite stehen können. Tatkräftige Unterstützung für junge gestresste Paare, Alleinerziehende oder Mütter im Wochenbett bietet das Familienzentrum mit dem „welcome“-Projekt.



Dabei geht es nicht darum, die Eltern theoretisch zu schulen, sondern gleich praktisch mit anzupacken. Ehrenamtliche Mitarbeiter des Projektes begleiten die Familien in den eigenen vier Wänden und übernehmen Aufgaben, wie zum Beispiel das Betreuen des Babys oder der Geschwisterkinder und unterstützen die Mütter im Alltag.

Das Familienzentrum Waiblingen, das derzeit noch in der Karlstraße 10 untergebracht ist, ist ein Zusammenschluss verschiedener sozialer Einrichtungen, die das gemeinsame Ziel verfolgen, ein vielschichtiges Angebot für Familien in Waiblingen zu schaffen. Die Konzeption dieses Dachverbandes stützt sich auf vier Säulen: Bildung, Beratung, Betreuung und Begegnung. Ein Projekt, das sich gezielt an Mütter, die gerade ein Kind zur Welt gebracht haben, richtet, ist „welcome“ – praktische Hilfe für Familien nach der Geburt.

Oftmals werden Mütter schon wenige Tage nach der Entbindung aus der Klinik nach Hause und damit in den „normalen Wahnsinn“ des Alltags entlassen: Das Baby schreit, niemand kauft ein, das Geschwisterkind ist eifersüchtig, der Vater bekommt keinen Urlaub und die Strapazen der Geburt zehren noch am Gemüt der Mutter. Hilfe bekommen gestresste Familien auf Anfrage daher von den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Projektes, die je nach Notwendigkeit bis zu drei Monate etwa ein- bis zweimal pro Woche den neuen Eltern vor Ort

Unterstützung bieten. „Wir verstehen uns als moderne Nachbarschaftshilfe. Wir helfen schnell und ohne lange Wartezeiten oder komplizierte Anträge“, erläutert Katrin Lehmann, Leiterin des Familienzentrums, das welcome-Konzept.

Die Betreuungsgebühr, die einen Teil des Aufwandes und des Projektes, das sich fast ausschließlich über Spenden finanziert, aufnimmt, beträgt fünf Euro pro Stunde – Familien mit einem geringen Einkommen zahlen dementsprechend einen günstigeren Stundenatz.

Informationen erhalten Interessierte bei Katrin Lehmann und Projektkoordinatorin Annett Burmeister unter ☎ 5022886 oder per E-Mail: waiblingen@welcome-online.de sowie auf der Internetseite www.welcome-online.de.

Ordentlich „abkassiert“

Unterstützt wird der Dachverband und diese Art der organisierten Familienhilfe für junge Eltern auch von zahlreichen Sponsoren aus der Stadt und der Region; unter diesen ist auch der Drogeriemarkt „dm“ in der Marktgasse. Erst kürzlich durfte Katrin Lehmann selbst Platz in einer der Kassierkabinen des Geschäftes nehmen. Eine halbe Stunde lang kassierte die Familienzentrumsleiterin die Einkäufe der Kunden – die Gesamtsumme aller Einkäufe während dieses Zeitraums in Höhe von 800 Euro wurde anschließend vom Drogerie-Markt für das Projekt gespendet.

Weiterführende Schulen

Info-Nachmittag an Gymnasien

Die beiden Waiblinger Gymnasien, das Staufer-Gymnasium und das Salier-Gymnasium, veranstalten jeweils einen „Nachmittag der offenen Tür“ für Schüler der vierten Grundschulklassen und deren Eltern:

- am Staufer-Gymnasium am Freitag, 9. März 2012, von 16 Uhr bis 18 Uhr in der Mayenner Straße; Beginn um 16 Uhr in der Aula der Realschule.
- am Salier-Gymnasium am Mittwoch, 14. März, von 16 Uhr bis 18 Uhr auf der Korber Höhe; Beginn um 16 Uhr im Hauptgebäude.

Staufer-Grund- und Werkrealschule

Das Profil kennenlernen

Schülerinnen und Schüler, die im nächsten Schuljahr in die fünfte Klassenstufe wechseln, können gemeinsam mit ihren Eltern am Donnerstag, 8. März 2012, die Räume der Staufer-Grund- und Werkrealschule besuchen, um sich vorab über das Angebot zu informieren. Präsentiert werden von 15 Uhr bis 17 Uhr verschiedene Unterrichtsbeispiele, Projekte und das Profil der Werkrealschule.



„Energie für Bildung“ – AG gewinnt Wettbewerb

Die Thermographie-Arbeitsgemeinschaft des Salier-Gymnasiums auf der Korber Höhe ist Sieger des Wettbewerbs „Energie für Bildung“ der Gasversorgung Süddeutschland (GVS) Stuttgart. Unter rund 100 Bewerbungen hat die Jury die Bewerbung der Waiblinger Schülerinnen und Schüler der siebten Klasse ausgewählt – Angela Grether von der GVS hat am Dienstag, 28. Februar 2012, die Urkunde in der Schule überreicht. Oberbürgermeister Andreas Hesky (Bildmitte, rechts) gratulierte den Jugendlichen sowie dem Projektleiter Professor Franz Kranzinger (Dritter von rechts) und dem Rektor des Salier-Gymnasiums, Dr. Matthias Dimter (Bildmitte, links), zu dem mit 1 000 Euro dotierten

Preis. „Es ist toll, wenn sich Schülerinnen und Schüler so engagieren und dabei auch einen Blick für das Thema Energie bekommen. Energieparendes Bauen und Wohnen wird in Zukunft wichtiger sein denn je. Darüber hinaus begeistert das Projekt junge Menschen für Naturwissenschaften und Technik.“ In der AG am Salier-Gymnasium erlernen die Jugendlichen nicht nur theoretisches Wissen zur Wärmelehre, sondern führen mit einer Hightech-Wärmebildkamera auch praktische Analysen von Gebäuden, zum Beispiel des Schulgebäudes oder der Wohnhäuser der Eltern, durch. Der Preis wurde von Angela Grether von der GVS überreicht. Foto: Simmendinger



Reggae-Party mit dem Jugendgemeinderat

Eine Reggae-Party haben mehr als 150 Jugendliche mit dem Waiblinger Jugendgemeinderat am vergangenen Samstag in der Villa Roller gefeiert. Die DJs von „Waibsound“ sorgten für Stimmung und „kaffeefeeedopte“ Sicherheitsleute trugen dazu bei, dass die Veranstaltung rundum friedlich verlief. Die Mitglieder des JGR waren nicht nur beim Getränkeauschank im Einsatz, sondern auch an der Kasse – der Ablauf war reibungslos. Die Jugendlichen des bürgerschaftlichen Gremiums sagten dem Team der „Villa“ Dank für Räume und Unterstützung. Foto: JGR



Der Informationsstand des „welcome“-Projektes, der am vergangenen Montag in der dm-Filiale in der Marktgasse aufgebaut und mit ausreichend Informationsmaterial bestückt war, wurde von interessierten Müttern gut besucht. Projektkoordinatorin Annett Burmeister (Bild Mitte) und die Leiterin des Familienzentrums Katrin Lehmann (rechts im Bild) standen gerne Rede und Antwort. Unterstützt wurde die Werbe- und die Spendenaktion von der stellvertretenden dm-Filialeleiterin Sandra Grau (links im Bild), die bei der Koordinierung und Durchführung der beiden Aktionstage zugunsten von „welcome“ hilfreich zur Seite stand. Foto: Peters

Malteser Hilfsdienst

Engagierte für den Besuchs- und Begleitungsdienst gesucht

Einfühlsame und offene Personen, die einsame Menschen zu Hause besuchen und/oder sie zum Beispiel beim Spazierengehen begleiten, sucht der Malteser Hilfsdienst. Wer sich vorstellen kann, sich beim Besuchs- und Begleitungsdienst einzubringen, meldet sich beim Malteser Hilfsdienst in der Bahnhofstraße 29 in Waiblingen, ☎ 0176 21611304.

In Waiblingen-Hegnach

Warentauschtag

Zum zweiten Mal wird der Warentauschtag in der Hartwaldhalle in Waiblingen-Hegnach veranstaltet: am Samstag, 3. März 2012, werden von 8 Uhr bis 10 Uhr Gegenstände angenommen; von 10.30 Uhr bis 12 Uhr können die gut erhaltenen Sachen unter dem Motto „Verschenken statt wegwerfen“ von den Tischen genommen werden. Zweimal im Jahr ruft die Stadt Waiblingen zum Tauschtag auf, an dem jeder kostenlos Gegenstände mitnehmen oder einfach seine nicht mehr benötigten Dinge abgeben kann. Wichtig ist, dass die „Spenden“, wie zum Beispiel Bücher, Geschirr, Spielzeug, Kleinmöbel oder Lampen in einem sauberen, funktionstüchtigen Zustand sind. Nach der Warenannahme kann ausgesucht und mitgenommen werden. Professionelle Händler sind nicht zur Warenmitnahme berechtigt. Informationen zum Warentauschtag gibt es bei der städtischen Abteilung Umwelt, ☎ 5001-445.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 7. März, Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459; am 14. März, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 21. März, Stadtrat Martin Kurz, ☎ 55295. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 5. März, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 565620. Am Montag, 12. März, von 16 Uhr bis 17 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 23234. Am Montag, 19. März, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 21919. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Samstag, 10. März, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: siegfried_bubeck@web.de. Am Montag, 12. März, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Mittwoch, 23. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: volkerescher@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FPD Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 604922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371.

BüBi Am Montag, 5. März, und am Mittwoch, 14. März, sowie am Dienstag, 20. März, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.buubi-waiblingen.de.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Im Bürgerbüro abholen

Fundsachen aus drei Monaten

In den Monaten November 2011 bis einschließlich Januar 2012 sind im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen wieder zahlreiche Fundsachen abgegeben worden.

- 22 Schlüssel
- 2 Geldbeutel
- 1 Uhr mit Lederarmband
- 1 Paar Rollschuhe
- 1 Kette mit Anhänger
- 2 Brillen
- 1 Goldener Ring
- 1 Handy Motorola schwarz
- Kleidung
- PC-Zubehör
- Ohrhörer

Die Fundsachen sind auch im Internet aufgelistet. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter www.waiblingen.de/Rathaus_Politik/Buergerservice/Fundamt kommen Sie direkt zur Online-Suche „FundInfo“.

Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 07151 5001-111, E-Mail: buergerbueror@waiblingen.de.

Frauenrat und „Schwanen“

Frauenfest mit Musik, Politik und Begegnung

Zum „Internationalen Frauentag“ am Donnerstag, 8. März 2012, laden der Frauenrat der Stadt Waiblingen und das Kulturhaus Schwanen um 18.30 Uhr ins Kulturhaus an der Winnender Straße ein; ein Sektempfang beginnt schon um 18 Uhr. Wenn die Vorsitzende des Frauenrats, Angelika Winterhalter, und Bürgermeisterin Birgit Priebe die Gäste begrüßt haben, können die Teilnehmer in die „Feier der Generationen und Kulturen“ eintauchen: „Danceholics“, die HipHop-Gruppe des Contemp Dance Center Waiblingen, zeigt, was sie kann; Piry Krakow stellt Frauentänze aus Osteuropa zu lebhafter Balkanmusik vor. Zum „Schwätzen und Vernetzen“ bei Sekt und Häppchen bleibt genug Zeit.

Weitere Veranstaltung

- Theater Lindenhof mit „Hochzeitslose“ im Kulturhaus Schwanen am Dienstag, 6. März, um 19.30 Uhr (Inhaltsbeschreibung siehe unter „Kulturhaus Schwanen“ auf unserer Seite 4).
- Film „I Am Love“ am Mittwoch, 7. März, um 20 Uhr im Kommunalen Kino im „Traumpalast“ (mehr dazu ebenfalls auf Seite 4, Stadtbücherei).
- Zum Zehn-Jahr-Jubiläum des kreisweiten „Runden Tisches Häusliche Gewalt“ wird die interaktive „Ausstellung Rosenstraße 76“ von 14. Oktober an für zwei Wochen im Waiblinger Schlosskeller zu sehen sein.
- „Equal Pay Day“ am Freitag, 23. März; www.equalpayday.de/
- Frauenwirtschaftstage von 17. bis 20. Oktober 2012.

Sommerferienprogramm 2012 – ein Angebot der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen

Stadtranderholung, „Adventure Camp“ und Kinderspielstadt „Remsolino“ – Anmeldeformulare liegen demnächst aus

Um den Familien eine rechtzeitige Ferienplanung zu ermöglichen, können die Erziehungsberechtigten ihre Kinder gleichzeitig für die Stadtranderholung, das „Adventure Camp“ und die Kinderspielstadt „Remsolino“ anmelden. Damit bietet die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen ein insgesamt vierwöchiges, ganztägiges Ferienangebot. Das Sommerferienprogrammheft mit den Erlebnistagen (Ausflüge, Workshops, Kinofilme, Schnupperkurse, Besichtigung-

bei sein. Den Tagesablauf bestimmen die jungen Bürgerinnen und Bürgern von „Remsolino“. Die Kinderspielstadt bietet insgesamt 400 Mädchen und Buben ein abwechslungsreiches Ferienerlebnis. Betreut und unterstützt werden die Kinder von etwa 80 Erwachsenen. Aus Waiblingen können pro Woche 150 Kinder teilnehmen, die mit Bussen nach Fellbach gefahren werden. Falls mehr Anmeldungen eingehen, werden zunächst die freien Plätze anderer Kommunen vergeben, dann wird per computergesteuertem Verfahren verlost. Die Teilnehmer werden schriftlich benachrichtigt.

In den beiden Ferienwochen werden die Kinder und Teenies von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr in Gruppen betreut. Die Kosten betragen je Teilnehmer 100 Euro. Für jedes weitere Kind einer Familie werden jeweils 10 Euro weniger berechnet. Stadtpass-Plus-Inhaber (gegen Kopie oder Vorlage) bezahlen 50 Euro je Kind. Die Leistungen der Stadt Waiblingen beinhalten den Bustransfer zur Stadtranderholung bzw. das „Adventure Camp“ und zurück; die Verpflegung (kleines Frühstück, Mittagessen, Nachmittagsimbiss), Spiel- und Bastelmaterial sowie die Betreuung.

Kinderspielstadt „Remsolino“

Die Kinderspielstadt „Remsolino“ ist in diesem Jahr noch einmal in Fellbach anzutreffen. Hier gibt es alles, was eine richtige Stadt zu bieten hat: Betriebe und Geschäfte, in denen gearbeitet wird, eine Verwaltung, die von Kindern bestimmt wird und jede Menge Freizeitvergnügen. Bei mehr als 60 Betrieben von A wie Arbeitsamt bis Z wie Zirkus wird sicherlich für jede und jeden der Lieblingsberuf da-

Die Stadttore von „Remsolino“ sind von 27. August bis 7. September täglich von 9.30 Uhr bis 16.45 Uhr im Park vor der Schwabenlandhalle in Fellbach offen. Abfahrt der Busse ist um 17 Uhr. Teilnehmen können Kinder, die in diesem Jahr mindestens in die zweite Klasse kommen und nach dem 1. Januar 2000 geboren wurden. Eine Anmeldung ist für eine oder beide Wochen möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 80 Euro pro Woche und beinhaltet ein warmes Mittagessen, kleine Snacks, einfache Getränke sowie die An- und Rückfahrt per Bustransfer. Geschwisterkinder bezahlen fünf Euro weniger. Zur Bezahlung können auch Bildungsgutscheine genutzt werden. Die Anmeldung muss über den jeweiligen Wohnort erfolgen. Sie ist bis spätestens 5. April möglich. Weitere Informationen (Hinweise/Merkzettel) und die Anmeldeformulare sind an folgenden Stellen erhältlich:

- In Waiblingen liegen die Anmeldebögen von Montag, 12. März, an im Rathaus der Kernstadt und in allen Rathäusern der Ortschaften und bei der Kinder- und Jugendförderung, Marktgasse 1, aus. Im Internet können sie unter der Adresse www.waiblingen.de abgerufen werden. Fragen zur Anmeldung oder zu Vergünstigungen werden unter ☎ 07151 5001-519 beantwortet oder Mail an kjf@waiblingen.de.

Anmeldeverfahren
Die Anmeldung für die Stadtranderholung, das „Adventure Camp“ und die Kinderspielstadt „Remsolino“ ist in diesem Jahr folgendermaßen möglich: Von Montag, 12. März, an werden an verschiedenen Stellen (unbegrenzt) Anmeldebögen und entsprechende Informati-

onenblätter ausgelegt; Rathaus Kernstadt, alle Rathäuser in den Ortschaften, Kinder- und Jugendförderung Marktgasse 1. Außerdem sind die Informationen und der Anmeldebogen im Internet (www.waiblingen.de) abrufbar. Der Anmeldebogen muss von einem Erziehungsberechtigten des Kindes ausgefüllt und für die Stadtranderholung, das „Adventure Camp“ und für „Remsolino“ bis 5. April an einer der genannten Stellen abgegeben (oder per Post, E-Mail an die Stadt Waiblingen zugeschickt) werden.

Falls für die Stadtranderholung, das „Adventure Camp“ und die Kinderspielstadt „Remsolino“ mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, wird ausgelost (Geschwisterkinder werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Keine verbindliche Zusage, da nur begrenztes Kontingent). Eine Benachrichtigung erfolgt dann Ende April.

Stadtpass-Plus-Inhaber und Alleinerziehende (Haushalt allein nur mit Kind/-ern und mindestens zu 50 Prozent berufstätig, ein Erklärungsformular liegt ebenfalls aus) können von Montag, 12., bis Freitag, 30. März, (betrifft nur Stadtranderholung und „Adventure Camp“) den Anmeldebögen bei der Kinder- und Jugendförderung in der Marktgasse 1 bei



Elisabeth Kiem vormittags oder bei den Ortschaftsverwaltungen abgeben. Sie werden bei rechtzeitiger Abgabe in jedem Fall berücksichtigt, verlieren aber den Anspruch auf Bevorzugung nach dem 30. März.

Wenn Plätze nach der Anmeldefrist noch frei sind, wird dies in der Presse und im Internet bekannt gegeben. Die an „Remsolino“ beteiligten Kommunen – außer Waiblingen sind innerhalb der interkommunalen Zusammenarbeit Winnenden, Kernen, Korb und Fellbach beteiligt – geben ihre freien Plätze dann auch untereinander weiter. Ist die Nachfrage größer, werden Wartelisten angelegt.

Für die Stadtranderholung und das „Adventure Camp“ können die Kinder ausschließlich für den gesamten Zeitraum (zwei Wochen) angemeldet werden. Für die Kinderspielstadt „Remsolino“ ist eine Anmeldung für eine oder zwei Wochen möglich.

Informationen: Kinder- und Jugendförderung, ☎ 07151 5001-519, E-Mail: kjf@waiblingen.de.

Freizeit in den Pfingstferien von 4. bis 8. Juni in Waldstetten

Fünf Tage lang Spaß und Abenteuer

Die Freizeit der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen in den Pfingstferien wird vorbereitet. Sie ist von 4. bis 8. Juni 2012 in Waldstetten geplant. Wer Lust hat, gemeinsam mit 25 Kindern im Alter von acht Jahren bis zwölf Jahren und den Mitarbeitern des Spielmobils und des Kindertreffs „Forum Nord“ fünf Tage lang voller Spaß und Abenteuer zu erleben, der sollte nicht lange warten und sich so schnell wie möglich anmelden.

Auch dieses Mal erwartet die Teilnehmer jede Menge Abenteuer; eine Schnitzeljagd, Lagerfeuer, Kreatives und vieles mehr gehören genauso zum Programm wie das Kochen. Das Haus ist mit Schlafräumen ausgestattet, Küche und Duschen und verfügt über einen großen Außenbereich.

Der Teilnehmerbeitrag für die Kinderfreizeit beträgt 80 Euro. Anmeldungen sind möglich bei:

- Anja Geyer, Spielmobil „Kunterbunte Kiste“, Waldmühlweg 82, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 98146216; E-Mail: anja.geyer@waiblingen.de oder
- Nicole Dora, Kindertreff „Forum Nord“, Sallierstraße 2, 71334 Waiblingen, ☎ 07151 20533913; E-Mail: nicole.dora@waiblingen.de oder
- Elisabeth Kiem, KJF Waiblingen, Marktgasse 1, 71332 Waiblingen, ☎ 071515001-519; E-Mail: elisabeth.kiem@waiblingen.de

Ein Termin für den Elternabend steht auch schon fest und zwar am Freitag, 23. Mai, um 19 Uhr im Kindertreff „Forum Nord“.

Waiblingen-Süd – Termine der Arbeitskreise

- Der Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit und Projekte“ kommt am Donnerstag, 1. und am Dienstag, 13. März 2012, jeweils um 17 Uhr zu Redaktions-sitzungen für die Stadtzeitung „Klee-Blatt“, Ausgabe 11, zusammen.
- Die Fotogruppe WN-Süd trifft sich am Donnerstag, 8. März, um 19 Uhr – üblicherweise am zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr.
- Ein Deutschkurs für Frauen (in Kooperation mit der Volkshochschule Unteres Remstal)



wird montags von 9.15 Uhr bis 12.30 Uhr angeboten (nicht in den Schulferien). Der Kurs ist mit Kinderbetreuung. Frauen mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen können teilnehmen. Die Kursmodule beginnen nach den Osterferien, nach den Sommerferien und nach den Weihnachtsferien. Kontakt: im Kurs Andrea Röck und Regina Gehlenborg, Stadtteilmanagement. Der Kurs wird von der Stadt Waiblingen gefördert. – Treffpunkt ist stets das Infozentrum am Danziger Platz 19.

Neue Veranstaltungsreihe zum Thema „Leben mit Demenz“ für Erkrankte und Angehörige

Das Vergessen einfach vergessen können!

(jope) Jedem ist es schon einmal passiert: da fallen einem auch beim schärfsten Grubeln einfach nicht die benötigten Informationen ein: „Mensch, wie hieß der noch gleich?“, „Wie lautet meine PIN?“ oder „Wann war ich eigentlich verabredet?“. Nun sind solche kleinen Vergessensstiche des Gehirns aber noch längst kein Anzeichen für eine ernsthafte Erkrankung. Anders sieht es hingegen aus, wenn man plötzlich nicht einmal mehr seine engsten Verwandten erkennt, vergisst, wie man einen Löffel hält, wo man wohnt oder was es heute zum Mittag gab. Mehr und mehr Menschen, Tendenz steigend, kämpfen gegen dieses Phänomen und diese

Geisel des Gedächtnisses an – meist erfolglos, denn bislang ist diese Krankheit namens Demenz nicht heilbar. Trotzdem haben Erkrankte und Angehörige mittlerweile immer zahlreichere Möglichkeiten, sich damit auseinanderzusetzen, sich über Neuigkeiten zu informieren und Hilfe zu erfahren. Auch in Waiblingen beschäftigt man sich im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Leben mit Demenz“ mit den Tücken dieser Krankheit. Verschiedene Veranstaltungen sollen Unerfahrene informieren, Betroffene stabilisieren und generell eine Plattform zum Austausch werden, um Berührungsängste zu mindern und sich selbst zu stärken.

„Demenz“ bedeutet aus dem Lateinischen abgeleitet „ohne Geist“ – doch trifft diese Übersetzung wohl nicht ganz das Erscheinungsbild der Krankheit, denn „geistlos“ sind die meisten Betroffenen wahrlich nicht. Die Demenz, deren häufigste Form die Alzheimer-Krankheit darstellt, ist ein schleicher Prozess und hat nichts mit Bildungsstand oder Intelligenz zu tun. Nach und nach werden, oftmals auch über lange Zeiträume hinweg, kleine Lücken im Gedächtnis zu großen schwarzen Löchern und so kann es passieren, dass sich Patienten zwar noch an die früheste Kindheit, aber nicht mehr an das frühe Aufstehen am heutigen Morgen erinnern können. Komplex und vollkommen unterschiedlich sind die verschiedenen Stadien und Verläufe der Demenz, die zu einer Beeinträchtigung sozialer und beruflicher Funktionen führt und meist mit einer diagnostizierbaren Erkrankung des Gehirns einhergeht. Vor allem ist das Kurzzeitgedächtnis, ferner das Denkvermögen, die Sprache und die Motorik, bei einigen Formen auch die Persönlichkeitsstruktur betroffen.



Es ist zwar gegen vieles, aber nun einmal nicht gegen alles ein Kraut gewachsen: bislang sind verschiedene Ursachen von Demenzen geklärt, aber eine Heilung ist noch nicht möglich. Für jeden, der die Diagnose „Demenz“ gestellt bekommt, ist es ein Schock, denn das „Vergessen“, dessen Vorzeichen meist schon deutlich erkennbar waren, wird danach zum Alltag. Aber auch die Angehörigen, Vertrauten und Freunde müssen sich auf diese neue schwere Situation einstellen, denn gerade die Betreuung und der Umgang mit Erkrankten stellen meist große Umstellungen und Herausforderungen dar. Viele engen Angehörigen leiden stark unter den immer schneller verblasenden Erinnerungen. Daher müssen auch für diese Möglichkeiten geschaffen werden, sich mit der Situation zu arrangieren und sich selbst nicht „zu vergessen“.

Die Broschüre zur Veranstaltungsreihe „Leben mit Demenz“ mit allen Terminen ist an zahlreichen öffentlichen Auslagestellen sowie bei den Veranstaltern kostenlos erhältlich.

lung mit einem Anstieg der Demenz von heute 1,3 Millionen Betroffenen auf voraussichtlich 2,6 Millionen im Jahr 2050 zu rechnen. Im Rems-Murr-Kreis sind beispielsweise mehr als 6 000 Menschen erkrankt.

„Blaue und graue Tage“

Die Zahl der Entwicklung nimmt deutlich zu. Bisher sind es zwar noch ältere Menschen, die die Diagnose „Demenz“ erleidet, doch werden mehr und mehr Fälle bekannt, die auch jüngere Leute betreffen. Laut einer Berliner Studie von 1996 lag der Anteil an Demenzerkrankten im Alter von 65 bis 69 Jahren bei 1,2 Prozent. Von 70 bis 74 Jahren sind es 2,8 Prozent, 6 Prozent sind es bei den 75- bis 79-Jährigen, 13,3 Prozent bei den 80- bis 84-Jährigen und 23,9 Prozent bei 85- bis 89-Jährigen. Erkrankte im Alter von 90 Jahren an stellen den größten Anteil von 34,6 Prozent. Trotzdem ist davon auszugehen, dass bisher bei mehr als der Hälfte aller Senioren, die älter als 65 Jahre sind, im allgemeinärztlichen Patientengut mit vorhandener Demenz nie eine solche Diagnose gestellt wurde.

Die Hamburger Fotografin Claudia Thoelen hat sich mit der Krankheit auseinandergesetzt und über einen längeren Zeitraum hinweg vier Ehepaare begleitet, die an Demenz erkrankt sind. Mit der Kamera im Anschlag wurde ihr von den „Protagonisten“ ein Einblick in die unterschiedlichen Lebenswelten gewährt. Die daraus entstandenen Porträts werden von Mittwoch, 21. März, bis 12. April 2012, im Forum Mitte ausgestellt. Die Vernissage zur Ausstellung „Blaue und graue Tage“ ist am 21. März um 19 Uhr und wird von Martin Staab, Erster Bürgermeister, sowie Bettina Bruder von der Techniker Krankenkasse eröffnet; Nicole Hartmann von der Alzheimergesellschaft Baden-Württemberg führt an diesem Abend durch die Schau.

Weitere Veranstaltungen

Bis Anfang Mai werden verschiedene Veranstaltungen für Erkrankte, Interessierte und Angehörige innerhalb der Reihe „Leben mit Demenz“ organisiert:

- Eröffnet wird der Reigen im Forum Mitte, Blumenstraße 11, von der Heilpraktikerin Birgit Maibach, die am Dienstag, 13. März, um 18 Uhr das Vortragsthema „Begegnung jenseits der Sprache – Steigerung des Wohlbefindens mit kleinen Handmassagen“ anleitet und einfache Massage-Techniken vermittelt. Der Vortrag soll aber nicht nur für Angehörige eines Demenzerkrankten sein, sondern auch Menschen ansprechen, die Ältere gerne unterstützen möchten. Der Eintritt ist frei.
- „Jetzt habe ich schon wieder was vergessen! Alles ganz normal oder schon erste Anzeichen einer beginnenden Demenz?“ – Rainer Kortus, Chefarzt der Klinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie in Winnenden, bittet am Donnerstag, 29. März, um 18 Uhr im Forum Mitte Angehörige, Erkrankte oder Interessierte zum Gespräch. Der Referent berichtet auch über neue Erkenntnisse in der Diagnose- und Behandlungstechnik und gibt Tipps, um Anzeichen richtig zu deuten. Der Eintritt ist frei.
- Im April lautet der Titel des Vortrages von Monika Amann, Demenzfachberaterin des Landratsamtes, sowie Erika Franke von der Hospizstiftung Rems-Murr, „Diagnose Demenz – Was nun?“. Am Donnerstag, 12. April, bieten zusätzlich zu den Referentinnen auch ehrenamtliche Mitarbeiter der Betreuungsguppe für Demenzerkrankte Rat und Hilfe für Betroffene und Angehörige im Forum Mitte. Der Eintritt ist frei.
- „Ich hab's Dir doch schon hundertmal gesagt“ – über das Leben mit der Krankheit und über den Umgang mit der Diagnose spricht Gerontologin Dr. Xenia Vosen-Pütz am Dienstag, 8. Mai, um 18 Uhr im Forum Mitte. Der Eintritt ist frei.

„Wohnen in Gemeinschaft“ kommt jetzt alle 14 Tage zusammen

Neuer Treffpunkt im Forum Mitte

Der Verein „Wohnen in Gemeinschaft“ – „WOG“ trifft sich vom Monat März an an einem neuen Ort, im Forum Mitte in der Blumenstraße 11. Außerdem intensiviert die „Woge“ ihre Arbeit. Der Zeitraum der monatlichen Treffen wird auf 14-tägige Zusammenkünfte verkürzt. Der erste Termin im neuen Veranstaltungsraum „Forum Mitte“ ist am Montag, 5. März 2012, um 19.30 Uhr geplant.

Das Arbeitspensum wächst, so dass Termine nur einmal im Monat nicht ausreichen, sondern alle 14 Tage erforderlich sind.

Mit der „pro-Wohnenossenschaft“ wird derzeit ein Interessengemeinschaftsvertrag vorbereitet, um so schrittweise das Wohnprojekt auf dem Gelände der alten Stadtgärtnerei in der Rommelshäuser in Waiblingen zu verwirklichen. Dann sollen die Planungsphase und die Bauphase folgen.

Erste Entwürfe, wie das dreiteilige Gebäude aussehen soll, liegen vor. Alle Wohnungen sind barrierefrei und über Laubengänge erreichbar, die von einem zentralen Aufzug zugänglich sind. Insgesamt sollen etwa 20 bis 22 Wohnungen mit einer Größe von 45 Quadrat-

metern bis 115 Quadratmetern entstehen, sowohl Miet- als auch Eigentumswohnungen sind vorgesehen.

Wer sich für Wohnen und „Leben in Gemeinschaft“ interessiert und mehr über das Projekt erfahren möchte, ist eingeladen zum nächsten Treffen oder zu einem der alle 14 Tage folgenden Treffen zu kommen. Die Termine werden regelmäßig im „Staufer-Kurier“ veröffentlicht.

Informationen gibt es auch im Internet auf der Seite www.mehrgenerationenhäuser.de. Ansprechpartner: Marlies Gröber, ☎ 07151 21231; Dr. Petra Springer-Bosse, ☎ 07151 29681.



„Wohnen in Gemeinschaft“ ist das Ziel des Vereins „Woge“, der sich regelmäßig trifft: das nächste Mal am Montag, 5. März, um 19.30 Uhr im Forum Mitte. Erste Entwürfe liegen vor. Die Skizze zeigt die Ansicht von Süden. Plan: privat

Seniorenrat der Stadt Waiblingen

Doppelt wichtig: Bewegung und Beratung

Der Stadtseniorenrat Waiblingen präsentiert sich auch im Internet mit seinen Seiten. Unter den folgenden Adressen, www.ssr.waiblingen.de und www.stadtseniorenrat.de, gibt es aktuelle Informationen.

Flott wandern mit Erich Tinkl

Die flotte Wandergruppe ist am Samstag, 3. März 2012, in Mühlacker-Mühlhausen entlang der Enz unterwegs. Start und Ziel ist die Enzthalle in Mühlhausen. Abfahrt mit dem privaten Pkw um 9.30 Uhr am Bürgerzentrum, die Möglichkeit mitzufahren besteht. Unter ☎ 21771 gibt es ergänzende Auskünfte.

Den Lebensabend selbst bestimmen

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich regelmäßig donnerstags-nachmittags kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr in den Räumen des Pflegestützpunktes im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen; eine Anmeldung ist unter ☎ 07191 3441940 erforderlich. Beratungsangebo-

te gibt es auch in den Ortschaften:

- In Beinstein montags im Evangelischen Gemeindehaus, Termine werden für 15 Uhr, für 16 Uhr und für 17 Uhr vergeben. Nächster Beratungstag: 19. März 2012.
- Für die anderen Ortschaften gilt der Donnerstag, Termine werden jeweils für 15 Uhr, für 16 Uhr und für 17 Uhr angeboten:
 - in Neustadt am 15. März
 - in Hohenacker am 22. März
 - in Bittenfeld am 29. März

Die Telefonsprechstunde

Der Seniorenrat bietet eine Telefonsprechstunde an, üblicherweise mittwochs zwischen 16 Uhr und 19 Uhr; am 7. März, Gunter Metzler, ☎ 28912.



Als Bildhauer aktiv werden? Von 10. bis 14. April 2012 bietet die Kunstschule die Möglichkeit dazu, wer sich bis 11. März anmeldet, profitiert sogar vom „Schnellbucher-Rabatt“.
Foto: Kunstschule

21. Bildhauer-Symposium

Rasch buchen – mit Vorteil Kunst schaffen

Beim 21. Bildhauer-Symposium der Kunstschule Unteres Remstal bietet die Einrichtung einen „Schnellbucher-Rabatt“: wer sich für das Aktiv-Kunstprogramm, zu dem von 10. bis 14. April 2012 in die Kunstschule, Weingärtner Vorstadt 14, eingeladen wird, bis Sonntag, 11. März, anmeldet, kann zur ermäßigten Teilnahmegebühr von 215 Euro, anstatt für regulär 260 Euro, kreativ werden (einschließlich Material, Werkzeug und Verpflegung). Die Vorbesprechung ist am Montag, 26. März, um 19 Uhr in der Kunstschule.

Intensive Arbeit, gemeinsame Diskussionen, Austausch und fünf Tage konzentriertes Schaffen zeigen neue Wege und Lösungsmöglichkeiten auf. Unter der professionellen, künstlerischen Anleitung von Uli Gsell, der schon einmal vor zehn Jahren das Waiblinger Bildhauer-Symposium leitete, können sowohl Erfahrene wie auch Unerfahrene in die Welt der Dreidimensionalität eintauchen. Gearbeitet wird vorwiegend in Stein, alternative Materialwünsche

Bastian Sicks aktuelle Deutschstunde im Bürgerzentrum

Garantiert unterhaltsam: „Nur aus Jux und Tolleranz“

Bastian Sick, der Autor der Kolumne „Zwiebelfisch“ und der Buchreihe „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“ stellt am Donnerstag, 8. März 2012, um 20 Uhr sein aktuelles Bühnenprogramm im Bürgerzentrum vor. „Nur aus Jux und Tolleranz“ heißt die amüsant geistreiche Deutschstunde.



Nach der erfolgreichen Tournee des bekannten Sprachhüters im vergangenen Jahr gibt es auch in dieser Saison wieder die Möglichkeit, einen Bastian-Sick-Abend mit „gratiniertem“ Spaß zu erleben. „Nur aus Jux und Tolleranz“ führt mit neuen Geschichten in den Irrgarten der deutschen Sprache. Nach mehreren Bänden der Reihe „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“, in denen der Autor seine „Zwiebelfisch-Kolumnen“ aus dem „Spiegel online“ zusammengefasst hat, und zwei Bänden „Happy Aua“ mit Fotos von kuriosen Schildern und Bildern, erschien im Herbst 2011 sein neues Buch mit dem Titel „Wie gut ist Ihr Deutsch?“.

Der Autor verspricht in seinem Deutsch-Test nur Gewinner: die einen gewinnen nach Punkten, die anderen an Erkenntnis. Auch die Besucher der Bühnenshow werden nach dem Genuss dieser besonderen Deutschstunde um einige Einsichten reicher sein. Denn Sick erklärt die Regeln: wo der Bindestrich zu stehen hat bei Wörtern wie „Tierluft-Ballons“, „Topf-

unter-Setzer“ und „Mini-Golfgäste“ oder wie man echte Cornflakes von gefälschten Cornflakes unterscheiden kann. Auch, was man anstellen muss, um „Fluch-Tomaten“ verkaufen zu können, wird erläutert.

Mit seinem Bühnenprogramm beweist Bastian Sick erneut, dass er ein Mann für alle Fälle ist – vor allem für die Zwerch-Felle. Der berufene Deutschlehrerinnen-Flüsterer hinterfragt geschlechter-gerechte Formulierungen wie „Krankenschwester/-in gesucht“ und beruhigt durch das Verständlichmachen des Unterschieds zwischen „Sie“ und „sie“, damit man auch im nächsten Urlaub entspannt bleiben kann, wenn man liest: „Badetücher bitte liegen lassen. Das Zimmermädchen hängt Sie dann zum Trocknen auf den Balkon.“

Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Veranstaltung mit einer Medienausstellung.

Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



„Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“, mit diesem Titel hat Bastian Sick sich einen hohen Bekanntheitsgrad erworben – „Nur aus Jux und Tolleranz“ heißt sein aktuelles Programm, mit dem er am Donnerstag, 8. März 2012, im Bürgerzentrum auftritt.
Foto: Veranstalter

Kommunales Kino im Traumpalast

„I am Love – Io Sono L'Amore“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Waiblinger Bahnhofstraße 50 zeigt am Mittwoch, 7. März 2012, um 20 Uhr den Film „I am Love – Io Sono L'Amore“.

„I am Love – Io Sono L'Amore“, ein Drama aus Italien von 2009. Emma hat alles. Als Frau des Oberhauptes des Recchi-Clans, einer alteingesessenen Mailänder Modedynastie, ist sie reich und sorgenfrei. Fast schlafwandlerisch bewegt sie sich durch ein Leben, das aus endlosen Dinnerparties und Treffen mit ihren erwachsenen Kindern besteht. Doch dann begegnet sie dem Koch Antonio. Zunächst ist sie von seinen Kreationen bald aber auch von dem jungen Mann selbst fasziniert. Ohne es zu wollen, wird Emma durch Antonios außergewöhnliche Kochkunst verführt und in seinen Bann gezogen. Antonio wird ihr schließlich nicht nur die Haare abschneiden, sondern ihr auch eine Welt jenseits der Recchi-Familie zeigen. Zum ersten Mal erkennt sie, wer sie wirklich ist; und mit Antonio erlebt sie eine Leidenschaft, die ihr in ihrem luxuriösen und doch kalten Ehealltag bisher fremd war. – Der Film wird in Kooperation mit der Stadtbücherei, dem FraZ (Frauzentrum) und dem Frauenrat angeboten. Dauer 114 Minuten. FSK: von 12 Jahren an. Eintritt: fünf Euro. Kartenvorverkauf telefonisch unter ☎ 959280. Das „Kommunale Kino“ wird von der Filmförderung Baden-Württemberg und der Stadt Waiblingen unterstützt.

Forum Mitte

Marionettenspiel mit historischen Puppen

Das Märchen „Die Prinzessin und der Schweinehirt“ von Hans Christian Andersen wird am Donnerstag, 8. März 2012, um 19 Uhr als Marionettenspiel mit historischen Puppen im Forum Mitte in der Blumenstraße 11 gezeigt. Der Eintritt ist frei. Spenden für einen guten Zweck, der noch bekannt gegeben wird, werden erbeten. Das Märchen prangert die Arroganz der besser gestellten Gesellschaft an.

Im Jahre 1946 träumte ein armer Flüchtling vom Rampenlicht. Nicht für sich selbst, sondern für seine Geschöpfe aus Leim, Papier, Holz und Stoff, die er liebevoll erschuf. Er baute eine Bühne mit dem Namen, was er hatte. Die Figuren wurden durch ihn und seine Familie zum Leben erweckt. Anfang der 70er-Jahre fingen die Puppen an, Gastspiele zu geben. Sie traten im Remstal auf, die Leitung oblag der Tochter Bettina Conradt, die mehr als zehn Jahre lang die Puppen mit den Mitspielern führte.

Bizets „Carmen“ im Waiblinger Bürgerzentrum

Operngenuss auf französisch

Städteoper Südwest – Theater Pforzheim gastiert am Mittwoch, 14. März 2012, um 20 Uhr mit Georg Bizets Oper „Carmen“, einem Werk in vier Akten, im Waiblinger Bürgerzentrum. Die Dramaturgin der Oper führt um 19.15 Uhr in die Inszenierung ein. Die Oper wird in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln aufgeführt. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Bizets Oper Carmen, am 3. März 1875 in Paris uraufgeführt, ist sicherlich einer der größten Erfolge in der Geschichte der Oper überhaupt. Kaum ein anderes Werk hat so stark die Fantasie angeregt und das Publikum begeistert wie das auf einer Novelle von Prosper Mérimée beruhende Drama zweier schicksalhaft miteinander verstrickter Menschen, die unterschiedlicher nicht sein können. Ob es die Sehnsucht nach der vermeintlichen Freiheit des „Schmugglerlebens“ unter wildromantischem spanischem Himmel war oder der Traum von den erotischen Verheißungen der stolzen, ungezähmten „Zigeunerin“ – immer hat Carmen ihr Publikum fasziniert.

Die Liebe zu der schönen Andalusierin Carmen lässt den aufrechten Soldaten Don José

Volksstück im Bürgerzentrum Waiblingen

„Georg Elser – allein gegen Hitler“

Mit dem Volksstück „Georg Elser – allein gegen Hitler“ ist am Dienstag, 20. März 2012, um 20 Uhr das Theater Lindenhof im Bürgerzentrum Waiblingen anzutreffen. Der Autor Dieter De Lazzer führt um 19.15 Uhr in die Inszenierung ein.



Das Stück erzählt vom Werden eines Attentäters, der nur ein Ziel kannte und diesem alles unterordnete: „Ich habe den Krieg verhindern wollen!“

Felix Huby, aus dessen Feder die Tatort-Kommissare Max Palu und Ernst Bienzle stammen, schuf gemeinsam mit Dieter de Lazzer dieses beeindruckende Stück für das Theater Lindenhof. Das Ensemble zeigt ausdrucksvoll die Stimmung in der Bevölkerung als auch die Einsamkeit und Entschlossenheit Georg Elsers.

Der Schreiner Georg Elser fasste 1938 den einsamen Entschluss, Adolf Hitler zu töten. Elser war ein wortkarger Mensch und typisch schwäbischer Tüftler, der nie ein Wort über sein Vorhaben sprach. Im Alleingang stellte er aus handelsüblichen Uhren eine Bombe her, die er in sechswöchiger Nacharbeit heimlich in eine Säule des Bürgerbräukellers in München einbaute.

Als Hitler am 8. November 1939 bei der jährlichen Gedenkfeier für den Marsch auf die Feldherrenhalle sprach, sollte die Bombe hochgehen. Hitler verkürzte seine Rede und verließ

wenige Minuten vor der verheerenden Explosion den Saal. Georg Elser wurde noch am gleichen Abend an der Schweizer Grenze verhaftet.

Hitler betrachtete ihn als seinen persönlichen Gefangenen, den er nach dem „Endsieg“ in einem Schauprozess verurteilen lassen wollte. Anders als seine Umgebung glaubte Hitler, dass Elser tatsächlich als Einzelgänger gehandelt hatte. Am 9. April 1945, drei Wochen vor Kriegsende, wurde Georg Elser im Konzentrationslager Dachau ermordet.

Karten im Vorverkauf erhalten Sie in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Bereits am 6. März 2012 gastiert das Theater Lindenhof um 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen mit der dramatischen Theatergeschichte „Hochzeitslose“ nach dem Roman von Maria Beig. Für dieses Schauspiel gibt es Karten im Vorverkauf im Internet unter www.reservix.de und www.kulturhaus-schwanen.de.

„Viva la Villa“

Eine Bühne für regionale Bands

Gleich drei Bands aus der regionalen Szene geben der Verein Rockcity Neustadt und die Villa Roller am Samstag, 3. März 2012, um 20 Uhr an im Jugendzentrum „Villa Roller“ eine Bühne. In der Reihe „Viva la Villa“ sind zu Gast: „Union Jack“ mit Bad Ska aus Paris, „Wasted Youth“ mit Hardcore und Punk aus Schwäbisch Gmünd und „400 Fieber“ mit Coverpunk aus Winnenden. Der Eintritt kostet fünf Euro.

„Union Jack“ sind seit mehr als 15 Jahren aktiv und haben in dieser Zeit nicht nur drei Alben und mehrere Sampler-Beiträge veröffentlicht, sondern mit „Beer Records“ ihr eigenes Plattenlabel gegründet. „Wasted Youth“ präsentiert Hardcore im Stil der alten Schule und des Punk und steht kurz vor der Veröffentlichung ihrer zweiten „Platte“. Die Band wird dementsprechend mit neuem Material vorbeischaun. Beim Quartett „400 Fieber“ erreichen bekannt Songs aus Funk und Fernsehen durch ihre Punkrock-Spielweise eine völlig neue qualitative Dimension. – Im Internet: www.rockcity-neustadt.de und www.villa-roller.de.



Die Band „Union Jack“ aus Paris. Foto: privat



Waiblinger Schüler erobern das Elsaß

Elf Schülerinnen und Schüler der achten und neunten Klassenstufe der Friedenschule Neustadt waren Mitte Februar zu Besuch am französischen Collège Mathias Gruenewald Guebwiller im Elsaß. Zwei ganze Unterrichtstage lang konnten die Jugendlichen Impressionen aus dem Schulleben in Frankreich sammeln und mit der eigenen heimischen Schule vergleichen. Aber auch der Ausflug nach Straßburg und die zweisprachige Führung durch das Europaparlament haben Eindruck bei den Schülerinnen und Schülern hinterlassen. Revanchieren werden sich die Neustädter für die Gastfreundschaft und das abwechslungsreiche Programm bereits von 14. März 2012 an, denn dann werden ihre Austauschschüler aus dem Elsaß für eine Woche zu Gast sein. Foto: privat

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Die Ausstellung „Neue Realitäten. FotoGrafik von Warhol bis Havekost“ wird in Kooperation mit dem Kupferstichkabinett Berlin bis 27. Mai gezeigt. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie donnerstags bis 20 Uhr; Führungen werden sonntags und freitags um 11 Uhr und um 15 Uhr angeboten.

Stadtbücherei Waiblingen – Kurze Straße 24 „Der Prediger von Buchenwald“ lautet der Titel der Wanderausstellung zu Pfarrer Paul Schneider, die am Dienstag, 6. März, um 19 Uhr von dessen Neffe Paul Dieterich eröffnet wird. Die Werke sind bis 5. April zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags 10 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Forum Mitte – Blumenstraße 11 – „Blaue und graue Tage“ – die Wanderausstellung der Deutschen Alzheimergesellschaft mit Bildern der Fotografin Claudia Thoenen wird gerade vorbereitet und eröffnet am Mittwoch, 21. März, um 19 Uhr.

Volkshochschule – Bürgermühlweg 4. Die Fotoausstellung „Zum Beispiel Silage – Urlaubsfotos der anderen Art“ von Dieter Woog ist bis 23. März in den Fluren der VHS zu sehen; der Eintritt ist frei.

Landratsamt – Alter Postplatz 10. Der Verband Bildender Künstlerinnen und Künstler Württemberg präsentiert bei der 36. Jahresausstellung unter dem Titel „SATT“ seine Werke. Zu sehen sind die Kunstwerke bis 9. März montags bis mittwochs von 8 Uhr bis 13 Uhr und donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). Der Schlüssel kann gegen ein Pfand bei i-Punkt, ☎ 07151 5001-155, Scheuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-My-

thos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedanken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

„Csävölyer Heimatstuben im Beinstener Torturm“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ 73987 sind für Gruppen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich.

Staufer Kurier

Jede Woche in allen Haushalten

Rauschende Ballnacht im März

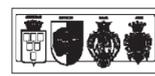
Karten erhältlich

Eine rauschende Ballnacht verspricht der Tanzsportclub Staufer-Residenz am Samstag, 10. März 2012, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Den richtigen Takt gibt die Tanz- und Showband „Tornados“ vor. In den Pausen kann Tanzen auf hohem Niveau bewundert werden. Die Paare der Standardklasse III S zeigen Ausschnitte ihres Könnens – schon die Kleider der Tanzpartnerinnen sind ein Traum. Die Show des Rock'n'Roll-Clubs „Crocodiles“ aus Winnenden ist mitreißend und spektakulär.

Wer Lust bekommen hat, einmal wieder das Tanzbein in ansprechendem Ambiente zu schwingen, bekommt Balkkarten unter ☎ 07151 908094 oder per E-Mail an info@tsc-staufer-residenz-waiblingen.de.

Partnerschaftstreffen

Stadt sucht Quartiere



Im Jahr 2012 ist die Stadt Waiblingen turnusgemäß an der Reihe, das große Partnerschaftstreffen mit Mayenne, Devizes und Jesi zu veranstalten. Das heißt zahlreiche Gäste aus Frankreich, England und Italien werden von Freitag, 27., bis Montag, 30. April 2012, in der Stadt erwartet. Außerdem soll an dem Wochenende auch die 50 Jahre andauernde Verschönerung zwischen Waiblingen und Mayenne gebührend begangen werden. Wer alte Freunde empfängt oder neue Bekanntschaften schließen möchte und ein Quartier anbieten kann, soll sich für weitere Informationen bei der Partnerschafts-

dienststelle im Rathaus melden: Claudia Signorello, ☎ 07151 5001-203, E-Mail an claudia.signorello@waiblingen.de, oder Stefanie List, ☎ 07151 5001-311, E-Mail an stefanie.list@waiblingen.de; gemeinsame Faxnummer 07151 5001-193.

Partnerschaftsgesellschaft lädt ein

Die Partnerschaftsgesellschaft Waiblingen lädt ihre Mitglieder sowie an den Städtepartnerschaften Interessierte am Freitag, 16. März 2012, um 19.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung in den Welsaalsaal des Bürgerzentrums ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte des Vorstandes und des Kassenverwalters sowie Ehrungen und ein Filmbeitrag „Aus alten Tagen“ von Hans Thchor. Ein Beiprogramm der besonderen musikalischen Art wartet zudem auf die Gäste: die Jazz-Musiker der bekannten „Flat Foot Stompers“ sorgen an diesem Abend für die richtige Stimmung im Saal. Der Trompeter der Band, Andy Lawrence, stammt aus einer Nachbargemeinde der englischen Partnerstadt Devizes.

Anträge zur Tagesordnung sollten bis 10. März beim ersten Vorsitzenden der Partnerschaftsgesellschaft Hans Illg eingereicht werden.

Punk aus der Partnerstadt

Auch die Musik, die internationalste Sprache der Welt, verbindet Länder, Städte und Generationen – aus diesem Grunde spielt passend zum diesjährigen Partnerschaftstreffen die italienische Band „Royale Con Formaggio“ aus der Nachbarstadt Jesi bei der Konzertreihe „Viva la Villa“ in der Villa Roller. Gemeinsam mit der „Rockcity Neustadt“ veranstaltet der Jugendtreff regelmäßige musikalische Events, an denen junge Bands aus der Region die Gelegenheit bekommen, sich und ihre Musik vor Publikum vorzustellen. Am Samstag, 19. Mai, stehen um 20 Uhr die Gäste aus Italien auf der Bühne, die mit viel Temperament und eigenem Stil das Waiblinger Publikum gewinnen wollen. Karten gibt es für fünf Euro an der Abendkasse.

Veranstaltungen

im Bürgerzentrum Waiblingen, Schlosskeller und Kameralamtskeller

freitag, 2. März, um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum, Weifensaal

Mitgliederversammlung

des Fördervereines „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ Wahlen des ersten und zweiten Vorsitzenden sowie des Schatzmeisters. Zusätzlich spricht Oberbürgermeister Andreas Hesky über neue Entwicklungen in der Stadt und Galerieleiterin Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann stellt das neue Sommerprogramm vor. Gäste sind willkommen. Eintritt frei.

Sonntag, 4. März, um 17.30 Uhr; Einlass um 17 Uhr, im Bürgerzentrum, WN-Studio

Tanz-Matinee

Die Schülerinnen und Schüler der Tanzakademie Minkov aus Winnenden präsentieren verschiedene Tänze. Veranstalter: Minkov. Karten an der Abendkasse oder im Internet auf der Seite www.tanzakademie.tv. Eintritt: 13 Euro bis 20 Euro; ermäßigt elf Euro bis 18 Euro.

Samstag, 10. März, um 20 Uhr, Einlass um 19 Uhr, im Kameralamtskeller

„Senioren-WG, Ole!“

Eine frische und unterhaltsame Theaterkomödie mit Sprüchen und Erinnerungen aus den 60er-Jahren. Veranstalter: s'theaterstück'le aus Ludwigsburg. Karten im Vorverkauf bei der Tourist-Information, der Buchhandlung Hess oder im Internet auf der Seite www.eintheater.de. Eintritt: zwölf Euro; ermäßigt acht Euro, Jugendliche fünf Euro.

Waiblinger Kinder- und Jugendmedienpreis zum Thema Natur- und Umweltschutz wird verliehen

Der „Kiebitz“ fliegt bald wieder in Waiblingen ein!

Der Waiblinger „Kiebitz“, der Kinder- und Jugendmedienpreis 2012 zum Thema „Natur- und Umweltschutz“, wird am Sonntag, 11. März 2012, um 11 Uhr in der Stadtbücherei Waiblingen, Kurze Straße 24, verliehen. Der von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger gestiftete Preis, den Oberbürgermeister Andreas Hesky überreicht und der von einer ausgewählten Jury vergeben wurde, geht in diesem Jahr an das Kinderspiel „Können Schweine fliegen?“ aus dem Kosmos-Verlag von Sonja Häbler. Diese Preisverleihung ist der Auftakt einer abwechslungsreichen und vielfältigen Veranstaltungsreihe in Waiblingen, bei der Kinder in der und etwas über die Natur lernen können. Sich bewegen, die Welt entdecken und auch einfach einmal zuhören – all diese kindlichen Impulse und vor allem alle Sinne werden bei den unterschiedlichen Workshops oder Ausflügen in den nächsten Wochen angesprochen.

Vergehen wurde der diesjährige „Kiebitz“ von einer qualifizierten Jury: die Professorin Susanne Krüger vom Institut für angewandte Kindermedienforschung der Hochschule der Medien in Stuttgart, die Zeitungsjournalistin der Waiblinger Kreiszeitung Dr. Pia Eckstein, der Achtklässler der Staufer-Realschule Arpad Kajtezovic und der Umweltbeauftragte der Stadt Waiblingen Klaus Läßle sowie die Radiojournalistin Antonia Rötger von der Kinderaktion „Kakadu“ beim Deutschlandradio, die im Jahr zuvor den Preis erhalten hatte, haben gemeinsam ihr „Los gefällt“. Das Kinderspiel „Können Schweine fliegen?“ von Sonja Häbler konnte sich gegen alle Mitbewerber durchsetzen. Übergeben wird der Preis am Sonntag, 11. März, in der Stadtbücherei von Oberbürgermeister Andreas Hesky; eröffnen wird die Veranstaltung die Vorjahrespreisträgerin Antonia Rötger. Freuen können sich die Gratulanten, Geladenen und Zuschauer auch auf den Chor der Burgschule Hegnach unter der Leitung von Heinz Kauffeldt sowie über das bunte Rahmenprogramm der Zirkus-AG der Wolfgang-Zacher-Schule unter der Leitung von Nicole Müller.

Nach der Preisverleihung ist aber noch längst nicht Schluss mit dem „Kiebitz“ in Waiblingen, denn rund um das Thema „Natur- und Umweltschutz“ wurde ein abwechslungsreicher Veranstaltungsplan entworfen, der die Kinder und Jugendlichen zum Aktivsein an der frischen Luft oder zum Neugierigsein „unter Anleitung“ animiert.

Das Begleitprogramm

Die Natur selbst entdecken, etwas über die Umwelt und das, was sich darin befindet und bewegt lernen oder einfach einmal im Stillen genießen – das bunte Begleitprogramm bietet Kindern und Jugendlichen einen „Freizeit-spaß“ der besonderen Art:

- Schon am Freitag, 2. März, um 14.30 Uhr präsentiert das Kinderkino in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kinder- und Jugendförde-

lung in der Bahnhofstraße 50 den Kinderfilm „Mein Freund Knerten“, in dem die Geschichte vom einsamen Jungen Junior erzählt wird, der sich mit einem sprechendem Zweig anfreundet und diesem zu seinem besten Spielkameraden werden lässt. – Der Film hat keine Altersbegrenzung; Eintritt: Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro.

- Am Samstag, 10. März, veranstaltet die Kunstschule Unteres Remstal von 10 Uhr bis 15 Uhr den Workshop „Das ist doch kein Müll! – Recyclingkunst“. Gemeinsam begeben sich die Teilnehmer von acht Jahren an auf die Suche nach Dingen, die andere unachtsam wegwerfen haben. Die gefundenen und gereinigten Materialien werden im Anschluss in eine künstlerische Arbeit, die sich inhaltlich mit dem Thema Umweltschutz befasst, umgewandelt. – Der Workshop ist kostenlos; Anmeldung unter ☎ 5001-660 oder per E-Mail an: kunstschule@waiblingen.de.

- Am Mittwoch, 14. März, geht das Spielmobil der Kinder- und Jugendförderung in Bittenfeld bei der Schillerschule und am Donnerstag, 15. März, in der Beinstener Halle (bei schönem Wetter auf dem Henna-Nescht-Spielplatz in Beinsten) jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr auf Ökoralleye. „Sehen, Fühlen, Hören, Riechen“ ist das Motto der beiden Tage – anhand von verschiedenen Stationen, die die Kinder durchlaufen, soll ihnen spielerisch die Umwelt mit Hilfe aller Sinne näher gebracht werden. Mit viel Spaß „begreifen“ die Kinder und erfahren Dinge, die ihnen vielleicht schon oft begegnet sind, die sie aber noch nicht so richtig wahrgenommen haben. – Die Rallye ist geeignet für Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren; die Teilnahme ist kostenlos.

- Am Freitag 16. März, können Kinder von zehn Jahren an um 15.30 Uhr in der Familienbildungsstätte, Karlstraße 10, gemeinsam mit dem NABU theoretisch und praktisch lernen, wie man einen Nistkasten baut und wo man diesen anbringen sollte. Des Weiteren erfahren die Kinder einiges über das Leben der Nistkas-

tenbewohner. – Kursgebühr inklusive Bausatz und Material: 23 Euro; Anmeldeschluss: 9. März, ☎ 51583 oder 51678, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de.

- Am Samstag, 17. März, wird in Remseck von 10 Uhr bis 12 Uhr die Kolonie der Dohlen, Vogel des Jahres 2012, besucht. Die Exkursion mit Vogelexperte Michael Eick ist für Kinder von zehn Jahren an in Begleitung Erwachsener, die mit Fernglas und Fernrohr ausgerüstet die größten Felsbrüterkolonien im Lande erkunden und das bunte Treiben dieser geschickten Flieger bestaunen können. – Die Führung ist gebührenfrei, um eine Spende wird gebeten; falls ein Fernglas ausgeliehen werden soll, bitte bei Kursbuchung angeben. Anmeldung bei der VHS Unteres Remstal, ☎ 958800.

- Am Sonntag, 18. März, veranstaltet die Familienbildungsstätte auf dem Waldspielplatz „Im Salenhäule“ bei der Waldschenke in Remshalden-Buoch von 15 Uhr bis 18 Uhr einen „Nachmittag rund ums Feuer“ für Eltern mit Kindern von sieben Jahren an. Es wird vermittelt, wie und auf welche Arten man Feuer machen kann – aber auch Geschichten am Lagerfeuer, das Herstellen von Holzkohlestiften oder das Schneiden und Brennen von Löffeln gehören mit zum Programm. Zum Abschluss des Nachmittags wird gemeinsam gegrillt. Mitzubringen sind wetterangepasste Kleidung, Getränke, Grillgut und gegebenenfalls ein Taschenmesser; Gebühr pro Person: zehn Euro. – Anmeldung und Information bei der FBS, Karlstraße 10 und unter ☎ 51583, oder per E-Mail an: info@fbs-waiblingen.de.

- Am Dienstag, 20. März, werden von 15 Uhr bis 17.30 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck „Herausragende Natur- und Umweltspele“ vorgestellt, erklärt und gespielt. Auch das Preisträgerspiel des diesjährigen „Kiebitz“ namens „Können Schweine fliegen?“ ist neben vielen weiteren spannenden Spielen mit in der Vorstellungsrunde. – Der Spielesamstag ist kostenlos und für Kinder von fünf Jahren geplant.

- Am Freitag, 23. März, ist von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr der Aktionstag „Natur erleben“ mit dem Ökomobil für Kinder von acht bis elf Jahren. An diesem Nachmittag wird der Lebensraum „Wasser“ erforscht und die Zusammensetzung sowie Inhaltsstoffe dieses Elementes im fahrenden Ökomobil-Labor analysiert. Mitzubringen sind Kleider, die schmutzig werden können, Gummistiefel, Ersatzkleidung, Vesper, Getränke und ein kleines Handtuch. – Kursgebühr: sechs Euro, Anmeldeschluss ist am 16. März; Anmeldung und Information bei der Familienstätte, Karlstraße 10, unter ☎ 51583, oder E-Mail an: info@fbs-waiblingen.de.



Der Treffpunkt zur Veranstaltung wird den Teilnehmern rechtzeitig bekanntgegeben.

- Am Samstag, 24. März, geht es für Kinder im Grundschulalter von 15 Uhr bis 17 Uhr „Mit dem Jäger durch den Wald“, denn der Wald bietet viele Überraschungen, die es zu entdecken gilt; zur Stärkung gibt es ein waschechtes Jägerbrot, die Veranstaltung leitet. Mitzubringen sind gutes Schuhwerk sowie wettergerechte Kleidung und ein kleines Vesper mit Getränken. – Treffpunkt: Stetten, Sangerheim, Zufahrt über Steigstraße. Teilnahmegebühr: vier Euro; Anmeldung bei der Familienbildungsstätte, Karlstraße 10, unter ☎ 51583 oder per E-Mail an: info@fbs-waiblingen.de.

- Am Samstag, 31. März, steht von 10 Uhr bis 14 Uhr auf dem Forstbetriebshof in Remshalden Buoch, Steinacher Straße, ein Bogenschießkurs für Kinder von zehn Jahren an in Begleitung ihrer Eltern an. Es wird gezeigt, wie Bögen, Pfeile und die Schutzausrüstung gehandhabt werden und geübt, die Ziele auf der Wiese möglichst „mitten ins Schwarze“ zu treffen. Ein Infoblatt wird vor Kursbeginn verschickt. – Kosten inklusive Materialnutzung: 27 Euro. Anmeldung bei der Familienbildungsstätte, Karlstraße 10, unter ☎ 51583 oder per E-Mail an: info@fbs-waiblingen.de.

- Am Freitag, 13. April, können Kinder von sieben Jahren an von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr auf dem Waldspielplatz Schlossberg in Remseck-Neckarrens den „Taschenmesser-Führerschein“ ablegen. Die jungen Teilnehmer lernen den sicheren Umgang mit dem Taschenmesser und fertigen unter Anleitung verzierte Hölzer, Grillstöcke oder kleine Figuren an. Zum Abschluss werden die Grillstöcke beim gemeinsamen Grillen gleich ausprobiert; Eltern dürfen zeitweise oder auch ganz mit dabei bleiben und zuschauen, helfen oder ausprobieren. Mitzubringen sind wetterangepasste Kleidung, Grillgut, Getränke, Taschenmesser, falls vorhanden. – Gebühr pro Kind: 13 Euro. Anmeldung und Information bei der FBS, Karlstraße 10 und unter ☎ 51583, oder per E-Mail an: in-

fo@fbs-waiblingen.de.

Sonderprogramm für Kindergärten und Schulen

Für Schulklassen und Kindergartengruppen werden während der „Kiebitz-Wochen“ separate Programmpunkte zum Thema geboten. Beispielsweise besucht am Mittwoch, 21. März, um 9.30 Uhr und um 10.30 Uhr das „Prinzessin-Gisela-Theater“ die Stadtbücherei mit dem spannenden Handpuppenabenteuer „Kasper im Geisterwald“. Interessierte Kindergartengruppen, die sich bislang noch nicht für dieses Figurentheaterstück, das von einer sonderbaren Begegnung mit einem Baum handelt, angemeldet haben, können Karten unter ☎ 5001-322 anfragen.

Zahlreiche älteren Waiblinger Kinder und Jugendliche, die Klassenstufen drei bis sechs besuchen, bekommen im Rahmen der unterschiedlichen Klassenlesungen altersgerechte und spannende Geschichten vorgelesen. Rudolf Herfurtner, Christine Spindler, Jürgen Banschur, Sabine Ludwig und Dagmar Geisler hauchen den Abenteuern mit ihren Stimmen Leben ein und ziehen die Schulklassen in den Bann der bunten Fantasiewelten. Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Interessierte übersichtlich in der dazugehörigen Broschüre, die an zahlreichen öffentlichen Stellen wie dem Rathaus, den Ortschaftsverwaltungen oder der Stadtbücherei kostenlos erhältlich sind oder im Internet auf der Seite www.kiebitz.waiblingen.de. Des Weiteren erfahren Interessierte auch viel Wissenswertes bei den jeweiligen Veranstaltungen. Und Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren, die sich mit den Themen „Natur und Umwelt“ auseinandersetzen und Spaß am Rätseln haben, können beim Kiebitz-Preisausschreiben teilnehmen. Der Vordruck für das Preisausschreiben, der bis 31. März, in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck abzugeben ist, befindet sich auf der Rückseite Programmheftchens.

Stadtbücherei im Waiblinger Marktdreieck

Ein Paradies für Redner, Zuhörer und Betrachter



In der Reihe „Philosophie zum Mitmachen“, der geistreichen Gesprächsrunde für jung und alt, geht es am Donnerstag, 1. März 2012, um 18.30 Uhr um „Augustinus und die Patristik“. Der Eintritt ist frei.

„Ohren auf, wir lesen vor!“

Um Cowboys und Prinzessinnen dreht sich in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“ alles für Kinder zwischen fünf Jahren und acht Jahren in den Büchereien: am Donnerstag, 1. März, um 14.30 Uhr in Bittenfeld und um 15 Uhr in Hegnach; am Dienstag, 6. März, um 15 Uhr in Beinsten; am Mittwoch, 7. März, um 15 Uhr in Hohenacker sowie um 16 Uhr in Neustadt; in der Stadtbücherei gibt es den Lesespaß am Dienstag, 20. März, um 16 Uhr.

Geschichtenparadies für Spaß am Lesen

Das Geschichtenparadies bittet am Freitag, 2. März, um 15.30 Kinder von vier Jahren an zum

„Spaß am Lesen“ auf deutscher und auf türkischer Sprache. Der Eintritt ist frei.

Ausstellung: „Der Prediger von Buchenwald“

Die dem Pfarrer Paul Schneider gewidmete Wanderausstellung, „Der Prediger von Buchenwald“ ist von Dienstag, 6. März, bis 5. April innerhalb der Öffnungszeiten zu sehen. Eröffnet wird die Ausstellung am 6. März um 19 Uhr von Prälat Paul Dieterich, dem Neffen von Paul Schneider. Der Eintritt ist frei.

Film: „I Am Love“

„I Am Love – Io sono l'amore“ – dieser Film steht am Mittwoch, 7. März, um 20 Uhr in „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße in Kooperation mit dem Kommunalen Kino, dem FRAZ (Frauen im Zentrum) und dem Frauenrat auf dem Spielplan. Eintritt fünf Euro. Drama Romance, Italien, 2009. Frei von zwölf Jahren an. – Als Frau des Oberhauptes des Recchi-Clans, einer alteingesessenen Mailänder Modedynastie, ist Emma reich und sorgenfrei. Fast schlaf-

wandlerisch bewegt sie sich durch ein Leben, das aus endlosen Dinnerparties und Treffen mit ihren erwachsenen Kindern besteht. Doch dann begegnet sie dem Koch Antonio. Zunächst ist sie von seinen Kreationen, bald aber auch von dem jungen Mann selbst fasziniert. Ohne es zu wollen, wird Emma durch Antonios außergewöhnliche Kochkunst verführt und in seinen Bann gezogen. Antonio wird ihr schließlich nicht nur die Haare abschneiden, sondern ihr auch eine Welt jenseits der Recchi-Familie zeigen. Zum ersten Mal erkennt sie, wer sie wirklich ist; und mit Antonio erlebt sie eine Leidenschaft, die ihr bisher fremd war. – Nominiert für Oscar und Golden Globe 2011 und weitere sechs Auszeichnungen und 18 Nominierungen. 4. Kulinarisches Kino Berlinale – In the Food of Love 2010.

Der „Kiebitz“: die Preisvergabe

Der Kinder- und Jugendmedienpreis zum Thema „Natur- und Umweltschutz“, „Kiebitz“, wird am Sonntag, 11. März, um 11 Uhr verliehen. Der Chor der Hegnacher Burgschule und

die Zirkusgruppe der Wolfgang-Zacher-Schule sorgen für Unterhaltung. Schon von 2. März an gibt es in diesem Zusammenhang Angebote für Kinder: Theater, Spielesamstag oder Naturbeobachtungen gehören bis 13. April dazu. Lesen Sie dazu auch unseren Beitrag auf Seite 5.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien:

- **Beinsten:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.



Karten gibt es unter: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

Keramik von A. S. Chivite

Amâncio Samuel Chivite ist traditioneller Keramik-Künstler aus Mosambik, seine Kreationen sind von der Vernissage am Freitag, 2. März 2012, um 19.30 Uhr an bis 20. März zu sehen. Chivite wurde 1974 geboren, wuchs we-



gen des Krieges, der in Mosambik 1982 begonnen hatte und 16 Jahre dauerte, bei seinen Großeltern auf. Die Keramik-Kunst wird von Generation zu Generation weitergegeben, das Malen lernte er von einem Straßenkind.

In Mosambik engagierte er sich in einem kunsthandwerklich orientierten Jugendzentrum mit von der Wehrpflicht entlassenen, an den Rand der Gesellschaft gedrängten, aus der Schule verwiesenen Arbeitslosen, Frauen, Straßenjungen, Waisen, Gefängnisinsassen und alleinerziehenden Müttern. Er kam über die Organisation „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners“ nach Deutschland und

arbeitet seit 2010 in der anthroposophischen Einrichtung „Christophorus Lebens- und Arbeitsgemeinschaft“ mit behinderten Menschen zusammen. Ziel ist das soziale Lernen und Miteinander durch die praktische Ausführung von Kunst. Chivite hat einige Exponate im dortigen „Erfahrungsfeld der Sinne“ gestaltet.

Zur Einführung spricht Fritz Ritzmann, es spielt die Musikgruppe Christopherus, Laufenmühle.

Die Öffnungszeiten sind: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

„Klang der Stille“ mit Ralph Gaukel

Dem „Klang der Stille“ hingeben können sich die Gäste am Sonntag, 4. März, um 19 Uhr beim Solokonzert des Musikers und Klangkünstlers Ralph Gaukel; die Veranstaltung um 17 Uhr ist ausverkauft. Bei der Veranstaltung gibt es Sitz- und Liegeplätze. Sanfte Klänge des chinesischen Gong, der Klangschalen aus Nepal und des australischen Didgeridoo erwarten die Konzertbesucher an diesem Sonntagabend. Den Klang der Stille spürbar und erfahrbar zu machen, ist das Ziel des Konzerts zu innerer Harmonie.

Es stehen insgesamt 54 Plätze zur Verfügung, eine Reservierung mit Angabe der Platzart wird empfohlen. Zum Liegen bitte Kissen und Decke mitbringen, Isomatten vorhanden. Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 10 Euro; den Betrag bitte zum Konzert mitbringen.

„Hochzeitslose“ mit dem Theater Lindenhof

Das Theater Lindenhof gastiert mit dem Stück „Hochzeitslose“ nach dem Roman von Maria Beig am Dienstag, 6. März, um 19.30 Uhr in einer Kooperation des Frauenrats Waiblingen, der Foren Mitte und Nord sowie dem Schwanen in Waiblingen.



„Auf vielen Höfen der Pfarrei lebten schon wegen der Kriege ledige Mädchen. Bei manchen war nicht der Krieg schuld, sie hatten Kröpfe und Warzen. Manchen eine war jedoch überdurchschnittlich hübsch; diese hatten die Ansprüche zu hoch geschraubt, im Hui waren die Gelegenheiten verpasst. Eine andere war aufrichtig fromm und ihr die Ehe eine zu sündhafte Sache ...“ (Aus Maria Beig: Hochzeitslose). – zwei Schauspielerinnen verkörpern auf der Bühne zwei ganz unterschiedliche Frauenfiguren. Da ist Babette, eine Bauerstochter, die ihr Leben auf einem Einödhof verbringt und da ist Marta, die Fabrikantentochter, Einzelkind und Kaiser-schnittkind. Was die beiden Frauen verbindet, ist ihr Schicksal, unverheiratet geblieben zu sein. Sie werden durchs Leben gestoßen und sind trotzdem starke Persönlichkeiten. Kriege, Katastrophen, Fortschrittswunder und die Last der Traditionen machen aus ihnen Jahrhundertfiguren.

In ihrem 1984 erschienenen Roman „Hochzeitslose“ verleiht die Schriftstellerin Maria Beig, die in Oberschwaben zuhause ist, diesen Frauen aus der Provinz eine Stimme und erzählt nüchtern und erfrischend vom oft harten, manchmal auch grausamen Leben hinter der bescheidenen Kulisse einer schönen buckligen Welt. Die Regisseurin Dietlinde Ellsäcker holt die Figuren nun aus ihrem literarischen Ort auf die Theaterbühne und verknüpft ihre Erlebnis-

se mit der heutigen Zeit. Ganz nach der Tradition des Lindenhoftheaters wird so eine Geschichte aus der schwäbischen Region in eine dramatische Theatergeschichte übertragen.

Karten im Vorverkauf gibt es zu 17,50 Euro, ermäßigt 12 Euro.

Bobby's live im Schwanen: „Capra“

Bei Bobby's live im Schwanen steht „Capra – The Pink Floyd Tribute Show“ aus Heilbronn am Samstag, 10. März, um 20.30 Uhr auf der Bühne und interpretiert „The delicate Sound of Pink Floyd“. Das Programm reicht von „Animals“, „Dark Side of the Moon“, „The Wall“, „Division Bell“, „Meddle“ und „Wish you were here“. Capra setzt nicht nur eine aufwändige Instrumentierung und Anlage ein sondern auch eine Lightshow mit runder Leinwand und zur Musik passende Videoprojektionen.

Sie spielen keine „Kopie“ der Pink-Floyd-Songs, es gibt Freiraum für Improvisationen. Ohne die Originale Note für Note „nachzuspielen“ werden die Seele und die Emotionen der Lieder auf den Punkt getroffen. Eintritt im Vorverkauf 15 Euro, zuzüglich Gebühren, Abendkasse 17 Euro. Karten gibt es in der Tourist-Information, Scheuergasse 4 und in der Kulturbar Luna, 18 Uhr bis 23 Uhr, ☎ 986 971.

Tanzen im Schwanen

Tanzabende in der Luna-Bar

Parallel zu den aktuellen Kursen kann montags von 19.30 Uhr bis 23.30 Uhr Tango getanzt werden. Eintritt frei für Kursteilnehmer, andere Tänzer werden um einen Beitrag in Höhe von 3 Euro gebeten.

Tango um „Dreiviertel fünf“

Plaudern, planen, Tango üben – das können Tangofreunde aller „Kategorien“ freitags von 16.45 Uhr bis 18.45 Uhr. Informationen gibt Werner Dietz, ☎ 0163 6291149.

Galerie Stihl Waiblingen

FotoGrafik: „Neue Realitäten“



„Neue Realitäten. FotoGrafik von Warhol bis Havekost – das Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen Berlin

gastiert bis 27. Mai 2012 in der Galerie Stihl Waiblingen. Die in Kooperation mit der größten Grafischen Sammlung in Deutschland gezeigte Ausstellung widmet sich der künstlerischen Verarbeitung fotografisch erstellter Bilder in der Druckgrafik seit den 1960er-Jahren.

Außerdem werden Arbeiten bekannter zeitgenössischer Künstler, unter anderen von Olafur Eliasson – in Waiblingen durch sein Kunstwerk zwischen der Kunstschule und der Galerie Stihl Waiblingen bekannt –, Rosemarie Trockel und Christiane Baumgartner gezeigt.

Begleitprogramm

- Vortrag im Forum Mitte, Blumenstraße: „Fotografie trifft Grafik – Realität und künstlerische Verarbeitung“ am Donnerstag, 15. März, um 15 Uhr mit der Leiterin der Galerie, Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann. Eintritt frei.

- „Rasterfahndung – das Raster in der Kunst des 20. Jahrhunderts“, Vortrag am Donnerstag, 15. März, um 20 Uhr mit Dr. Simone Schimpf, stellvertretende Direktorin des Kunstmuseums Stuttgart im Museum gegenüber der Galerie Stihl Waiblingen.

- „Die Raffinesse der Rasterpunkte – Druckgrafiken von Gerhard Richter, Sigmar Polke, Dieter Roth und anderen Künstlern der 1960er- und 1970er-Jahre“, Vortrag am Donnerstag, 22. März, um 20 Uhr mit Hubertus Butin im Museum gegenüber der Galerie Stihl Waiblingen.

Führungen

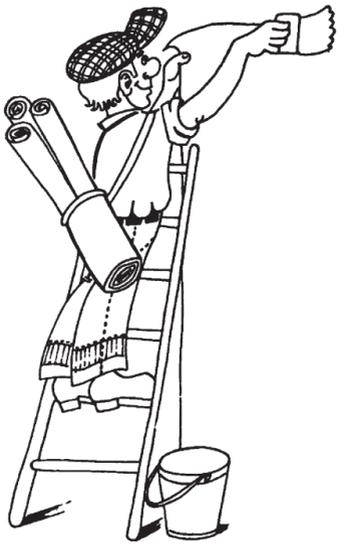
- Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags jeweils um 11 Uhr und um 15 Uhr, Dauer: 45 Minuten.

- Abendführungen werden jeweils donnerstags um 18.30 Uhr angeboten: am 8. März; 26. April; 24. Mai. Dauer: 60 Minuten.

- Familienführungen (mit Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren) gibt es sonntags um 14 Uhr: 11. März; 22. April; 20. Mai.

- Individuelle Führungen, auch für Schulen, werden gern vereinbart: ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Galerie Stihl Waiblingen: Weingärtner Vorstadt 12, ☎ 07151 5001-666, E-Mail: galerie@waiblingen.de, im Internet: www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11 Uhr bis 18 Uhr und Donnerstag bis 20 Uhr; montags geschlossen.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

FSV. Spiele auf dem Sportplatz am Oberen Ring: A1 gegen den TSV Schwaikheim um 16.45 Uhr.

So, 4.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Der Gemeinschaftsverband trifft sich um 14 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe. **Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Wie Askeladden die Silberenten vom Troll stahl“ – norwegisches Märchen mit Marionetten und anderen Figuren für Kinder von vier Jahren an um 15 Uhr.

FSV. Spiele auf dem Sportplatz am Oberen Ring: B1 gegen den TSV Schmidlen um 10.30 Uhr. C1 gegen den SSV Ulm um 12 Uhr. FSV 1 gegen den TSV Etingen um 15 Uhr.

Schwäbischer Albverein. Wanderung im Allmersbacher Tal mit Einkehr zur Mittagsrast. Treffpunkt zur Abfahrt mit der S-Bahn ist um 9.15 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Achtung, Terminverschiebung: ursprünglich war die Wanderung am 18. März geplant.

Mo, 5.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Im Martin-Luther-Haus ist Frauenkreis zum Thema „Jüngere Generation“. **Trachtenverein Altmrausch.** Volkstanzabend für alle Interessierten um 19.30 Uhr im Vereinsheim. **WOG.** Der Verein „Wohnen in Gemeinschaft“ trifft sich erstmals in den Räumen des Forums Mitte. Interessierte, die gerne Informationen über das gemeinsame Wohnen erhalten möchten, sind willkommen.

Di, 6.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Rathauskeller. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Die „Aktiven Frauen“ kommen um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus zusammen. Seniorennachmittag von 14.30 Uhr an im Jakob-Andréa-Haus; um 19.30 Uhr ist dort Bibelkreis.

Mi, 7.3. NABU. Treffen um 20 Uhr in der Hahnenschneidmühle. **Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Hänsel und Gretel“ – Geschichten der Gebrüder Grimm für Erwachsene und Kinder um 15 Uhr auf der Miniatur-Marionettenbühne. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Sitzung des Kirchengemeinderates um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Do, 8.3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Einführung in das Markus-Evangelium mit Dr. Franz-Josef Ortkeper um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31. **Schwäbischer Albverein.** Ausflug in das Schweine-museum in Stuttgart. Treffpunkt: um 12.50 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Anschließend Einkehr in die „Schlachthofgaststätte“. Anmeldung bis 7. März unter ☎ 561934 oder ☎ 2096487.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf dem Strümpfelbacher Rundweg mit anschließender Schlusseinkehr. Treffpunkt: um 14 Uhr bei der Apotheke Hohenacker. Informationen unter ☎ 29392.

Do, 8.3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Einführung in das Markus-Evangelium mit Dr. Franz-Josef Ortkeper um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31. **Schwäbischer Albverein.** Ausflug in das Schweine-museum in Stuttgart. Treffpunkt: um 12.50 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Anschließend Einkehr in die „Schlachthofgaststätte“. Anmeldung bis 7. März unter ☎ 561934 oder ☎ 2096487.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf dem Strümpfelbacher Rundweg mit anschließender Schlusseinkehr. Treffpunkt: um 14 Uhr bei der Apotheke Hohenacker. Informationen unter ☎ 29392.

Do, 8.3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Einführung in das Markus-Evangelium mit Dr. Franz-Josef Ortkeper um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31. **Schwäbischer Albverein.** Ausflug in das Schweine-museum in Stuttgart. Treffpunkt: um 12.50 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Anschließend Einkehr in die „Schlachthofgaststätte“. Anmeldung bis 7. März unter ☎ 561934 oder ☎ 2096487.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf dem Strümpfelbacher Rundweg mit anschließender Schlusseinkehr. Treffpunkt: um 14 Uhr bei der Apotheke Hohenacker. Informationen unter ☎ 29392.

Do, 8.3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Einführung in das Markus-Evangelium mit Dr. Franz-Josef Ortkeper um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31. **Schwäbischer Albverein.** Ausflug in das Schweine-museum in Stuttgart. Treffpunkt: um 12.50 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Anschließend Einkehr in die „Schlachthofgaststätte“. Anmeldung bis 7. März unter ☎ 561934 oder ☎ 2096487.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf dem Strümpfelbacher Rundweg mit anschließender Schlusseinkehr. Treffpunkt: um 14 Uhr bei der Apotheke Hohenacker. Informationen unter ☎ 29392.

Do, 8.3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Einführung in das Markus-Evangelium mit Dr. Franz-Josef Ortkeper um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31. **Schwäbischer Albverein.** Ausflug in das Schweine-museum in Stuttgart. Treffpunkt: um 12.50 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Anschließend Einkehr in die „Schlachthofgaststätte“. Anmeldung bis 7. März unter ☎ 561934 oder ☎ 2096487.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf dem Strümpfelbacher Rundweg mit anschließender Schlusseinkehr. Treffpunkt: um 14 Uhr bei der Apotheke Hohenacker. Informationen unter ☎ 29392.

Do, 8.3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Einführung in das Markus-Evangelium mit Dr. Franz-Josef Ortkeper um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31. **Schwäbischer Albverein.** Ausflug in das Schweine-museum in Stuttgart. Treffpunkt: um 12.50 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Anschließend Einkehr in die „Schlachthofgaststätte“. Anmeldung bis 7. März unter ☎ 561934 oder ☎ 2096487.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf dem Strümpfelbacher Rundweg mit anschließender Schlusseinkehr. Treffpunkt: um 14 Uhr bei der Apotheke Hohenacker. Informationen unter ☎ 29392.

Do, 8.3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Einführung in das Markus-Evangelium mit Dr. Franz-Josef Ortkeper um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31. **Schwäbischer Albverein.** Ausflug in das Schweine-museum in Stuttgart. Treffpunkt: um 12.50 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Anschließend Einkehr in die „Schlachthofgaststätte“. Anmeldung bis 7. März unter ☎ 561934 oder ☎ 2096487.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf dem Strümpfelbacher Rundweg mit anschließender Schlusseinkehr. Treffpunkt: um 14 Uhr bei der Apotheke Hohenacker. Informationen unter ☎ 29392.

Do, 8.3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Einführung in das Markus-Evangelium mit Dr. Franz-Josef Ortkeper um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31. **Schwäbischer Albverein.** Ausflug in das Schweine-museum in Stuttgart. Treffpunkt: um 12.50 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Anschließend Einkehr in die „Schlachthofgaststätte“. Anmeldung bis 7. März unter ☎ 561934 oder ☎ 2096487.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf dem Strümpfelbacher Rundweg mit anschließender Schlusseinkehr. Treffpunkt: um 14 Uhr bei der Apotheke Hohenacker. Informationen unter ☎ 29392.

Do, 8.3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Einführung in das Markus-Evangelium mit Dr. Franz-Josef Ortkeper um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31. **Schwäbischer Albverein.** Ausflug in das Schweine-museum in Stuttgart. Treffpunkt: um 12.50 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Anschließend Einkehr in die „Schlachthofgaststätte“. Anmeldung bis 7. März unter ☎ 561934 oder ☎ 2096487.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf dem Strümpfelbacher Rundweg mit anschließender Schlusseinkehr. Treffpunkt: um 14 Uhr bei der Apotheke Hohenacker. Informationen unter ☎ 29392.

Do, 8.3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Einführung in das Markus-Evangelium mit Dr. Franz-Josef Ortkeper um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31. **Schwäbischer Albverein.** Ausflug in das Schweine-museum in Stuttgart. Treffpunkt: um 12.50 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Anschließend Einkehr in die „Schlachthofgaststätte“. Anmeldung bis 7. März unter ☎ 561934 oder ☎ 2096487.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf dem Strümpfelbacher Rundweg mit anschließender Schlusseinkehr. Treffpunkt: um 14 Uhr bei der Apotheke Hohenacker. Informationen unter ☎ 29392.

Do, 8.3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Einführung in das Markus-Evangelium mit Dr. Franz-Josef Ortkeper um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31. **Schwäbischer Albverein.** Ausflug in das Schweine-museum in Stuttgart. Treffpunkt: um 12.50 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Anschließend Einkehr in die „Schlachthofgaststätte“. Anmeldung bis 7. März unter ☎ 561934 oder ☎ 2096487.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf dem Strümpfelbacher Rundweg mit anschließender Schlusseinkehr. Treffpunkt: um 14 Uhr bei der Apotheke Hohenacker. Informationen unter ☎ 29392.

Do, 8.3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Einführung in das Markus-Evangelium mit Dr. Franz-Josef Ortkeper um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31. **Schwäbischer Albverein.** Ausflug in das Schweine-museum in Stuttgart. Treffpunkt: um 12.50 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Anschließend Einkehr in die „Schlachthofgaststätte“. Anmeldung bis 7. März unter ☎ 561934 oder ☎ 2096487.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf dem Strümpfelbacher Rundweg mit anschließender Schlusseinkehr. Treffpunkt: um 14 Uhr bei der Apotheke Hohenacker. Informationen unter ☎ 29392.

Do, 8.3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Einführung in das Markus-Evangelium mit Dr. Franz-Josef Ortkeper um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31. **Schwäbischer Albverein.** Ausflug in das Schweine-museum in Stuttgart. Treffpunkt: um 12.50 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Anschließend Einkehr in die „Schlachthofgaststätte“. Anmeldung bis 7. März unter ☎ 561934 oder ☎ 2096487.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf dem Strümpfelbacher Rundweg mit anschließender Schlusseinkehr. Treffpunkt: um 14 Uhr bei der Apotheke Hohenacker. Informationen unter ☎ 29392.

Do, 8.3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Einführung in das Markus-Evangelium mit Dr. Franz-Josef Ortkeper um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31. **Schwäbischer Albverein.** Ausflug in das Schweine-museum in Stuttgart. Treffpunkt: um 12.50 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Anschließend Einkehr in die „Schlachthofgaststätte“. Anmeldung bis 7. März unter ☎ 561934 oder ☎ 2096487.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf dem Strümpfelbacher Rundweg mit anschließender Schlusseinkehr. Treffpunkt: um 14 Uhr bei der Apotheke Hohenacker. Informationen unter ☎ 29392.

Do, 8.3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Einführung in das Markus-Evangelium mit Dr. Franz-Josef Ortkeper um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31. **Schwäbischer Albverein.** Ausflug in das Schweine-museum in Stuttgart. Treffpunkt: um 12.50 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Anschließend Einkehr in die „Schlachthofgaststätte“. Anmeldung bis 7. März unter ☎ 561934 oder ☎ 2096487.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf dem Strümpfelbacher Rundweg mit anschließender Schlusseinkehr. Treffpunkt: um 14 Uhr bei der Apotheke Hohenacker. Informationen unter ☎ 29392.

Do, 8.3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Einführung in das Markus-Evangelium mit Dr. Franz-Josef Ortkeper um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31. **Schwäbischer Albverein.** Ausflug in das Schweine-museum in Stuttgart. Treffpunkt: um 12.50 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Anschließend Einkehr in die „Schlachthofgaststätte“. Anmeldung bis 7. März unter ☎ 561934 oder ☎ 2096487.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf dem Strümpfelbacher Rundweg mit anschließender Schlusseinkehr. Treffpunkt: um 14 Uhr bei der Apotheke Hohenacker. Informationen unter ☎ 29392.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche.

Fr, 9.3. Obst- und Gartenbauverein. Hauptversammlung mit Ehrungen, Berichten und einem Referat zum Thema „Kleine Knolle – große Vielfalt, Kartoffel in der Ernährung“ von 19 Uhr an im Kameralamtskeller. Gäste sind willkommen.

Beinsteiner Kids. Kleiderbörse von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Beinsteiner Halle; für Schwangere mit Mutterpass von 13 Uhr an geöffnet. Angebote werden gut erhaltene Kinder- und Umstandsmode, Spielzeug, Kinderwagen, Autositze und Möbel. Interessierte Verkäufer können ihre Verkaufsnummer auf der Internetseite: www.beinsteinerkleiderboerse.de beantragen.

Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Vamonos“ – die gefährlich verdächtige Revolution der Stabpuppen beginnt um 20 Uhr.

Sa, 10.3. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Aladin aus 1001 Nacht“ – Figurenspiel mit kleiner orientalischer Bewirtung um 20 Uhr.

So, 11.3. FSV. Spiele auf dem Sportplatz am Oberen Ring: B1 gegen den SV Remshalden um 10.30 Uhr. FSV 2 gegen den TV Stetten um 15 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Tageswanderung mit Rucksackvesper und späterer Einkehr in eine Besenwirtschaft in Talheim. Abfahrt mit dem Sonderbus ist um 10 Uhr am Beinsteiner Rathaus. Anmeldung unter ☎ 33939.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Der Gemeinschaftsverband N/5 kommt um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe zusammen. **Städtisches Orchester.** Jugendvorspiel um 14 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Eintritt frei.

Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. Kinder von vier Jahren an können die Geschichte „Wie der Kasper dem kleinen Krokodil zu einem Bonbon verhilft“ um 15 Uhr erleben.

Di, 13.3. Briefmarkensammler-Verein. Monatlicher Informationsabend mit Briefmarkentausch um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell“.

Mi, 14.3. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. Um 15 Uhr steht der „Kasper am Marderpfahl“.

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie- und Trockengymnastiktermine mittwochs im Rot-Kreuz-Haus im Eßental. – Osteoporose-Gymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 bis 17.30 Uhr. Wassergymnastik dienstags im Bädle Strümpfel-

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, -554, -549, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an. **Veranstaltungen: „BIG-Kontur“** – gemütlicher Nachmittag mit Kaffee und Kuchen am Sonntag, 4. März, um 14 Uhr.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles: „Diavortrag“** von Naturfotograf Heinz Höck über die Vielfalt Indonesiens am Donnerstag, 1. März, um 15 Uhr. – „Besenmittwoch“ mit Fasswein, kleinen Köstlichkeiten und Akkordeonmusik am Dienstag, 6. März, um 15 Uhr. – „Schmuck zum Selbermachen“ aus Glas-, Wachs- oder Plexiglasperlen am 7., 14., 21. und 28. März, jeweils um 14.30 Uhr. Anmeldung erforderlich. – „Die Prinzessin und der Schweinehirt“, Marionettentheater mit historischen Puppen und speziell für Erwachsene am Donnerstag, 8. März, um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei; mit Spenden wird gebeten. – „Hilfestellung am Computer“ von zwei Schülern des Staufer-Gymnasiums von Montag, 12. März, bis Freitag, 18. März, jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Termin vereinbaren.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles: „Diavortrag“** von Naturfotograf Heinz Höck über die Vielfalt Indonesiens am Donnerstag, 1. März, um 15 Uhr. – „Besenmittwoch“ mit Fasswein, kleinen Köstlichkeiten und Akkordeonmusik am Dienstag, 6. März, um 15 Uhr. – „Schmuck zum Selbermachen“ aus Glas-, Wachs- oder Plexiglasperlen am 7., 14., 21. und 28. März, jeweils um 14.30 Uhr. Anmeldung erforderlich. – „Die Prinzessin und der Schweinehirt“, Marionettentheater mit historischen Puppen und speziell für Erwachsene am Donnerstag, 8. März, um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei; mit Spenden wird gebeten. – „Hilfestellung am Computer“ von zwei Schülern des Staufer-Gymnasiums von Montag, 12. März, bis Freitag, 18. März, jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Termin vereinbaren.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles: „Diavortrag“** von Naturfotograf Heinz Höck über die Vielfalt Indonesiens am Donnerstag, 1. März, um 15 Uhr. – „Besenmittwoch“ mit Fasswein, kleinen Köstlichkeiten und Akkordeonmusik am Dienstag, 6. März, um 15 Uhr. – „Schmuck zum Selbermachen“ aus Glas-, Wachs- oder Plexiglasperlen am 7., 14., 21. und 28. März, jeweils um 14.30 Uhr. Anmeldung erforderlich. – „Die Prinzessin und der Schweinehirt“, Marionettentheater mit historischen Puppen und speziell für Erwachsene am Donnerstag, 8. März, um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei; mit Spenden wird gebeten. – „Hilfestellung am Computer“ von zwei Schülern des Staufer-Gymnasiums von Montag, 12. März, bis Freitag, 18. März, jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Termin vereinbaren.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles: „Diavortrag“** von Naturfotograf Heinz Höck über die Vielfalt Indonesiens am Donnerstag, 1. März, um 15 Uhr. – „Besenmittwoch“ mit Fasswein, kleinen Köstlichkeiten und Akkordeonmusik am Dienstag, 6. März, um 15 Uhr. – „Schmuck zum Selbermachen“ aus Glas-, Wachs- oder Plexiglasperlen am 7., 14., 21. und 28. März, jeweils um 14.30 Uhr. Anmeldung erforderlich. – „Die Prinzessin und der Schweinehirt“, Marionettentheater mit historischen Puppen und speziell für Erwachsene am Donnerstag, 8. März, um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei; mit Spenden wird gebeten. – „Hilfestellung am Computer“ von zwei Schülern des Staufer-Gymnasiums von Montag, 12. März, bis Freitag, 18. März, jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Termin vereinbaren.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles: „Diavortrag“** von Naturfotograf Heinz Höck über die Vielfalt Indonesiens am Donnerstag, 1. März, um 15 Uhr. – „Besenmittwoch“ mit Fasswein, kleinen Köstlichkeiten und Akkordeonmusik am Dienstag, 6. März, um 15 Uhr. – „Schmuck zum Selbermachen“ aus Glas-, Wachs- oder Plexiglasperlen am 7., 14., 21. und 28. März, jeweils um 14.30 Uhr. Anmeldung erforderlich. – „Die Prinzessin und der Schweinehirt“, Marionettentheater mit historischen Puppen und speziell für Erwachsene am Donnerstag, 8. März, um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei; mit Spenden wird gebeten. – „Hilfestellung am Computer“ von zwei Schülern des Staufer-Gymnasiums von Montag, 12. März, bis Freitag, 18. März, jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Termin vereinbaren.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles: „Diavortrag“** von Naturfotograf Heinz Höck über die Vielfalt Indonesiens am Donnerstag, 1. März, um 15 Uhr. – „Besenmittwoch“ mit Fasswein, kleinen Köstlichkeiten und Akkordeonmusik am Dienstag, 6. März, um 15 Uhr. – „Schmuck zum Selbermachen“ aus Glas-, Wachs- oder Plexiglasperlen am 7., 14., 21. und 28. März, jeweils um 14.30 Uhr. Anmeldung erforderlich. – „Die Prinzessin und der Schweinehirt“, Marionettentheater mit historischen Puppen und speziell für Erwachsene am Donnerstag, 8. März, um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei; mit Spenden wird gebeten. – „Hilfestellung am Computer“ von zwei Schülern des Staufer-Gymnasiums von Montag, 12. März, bis Freitag, 18. März, jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Termin vereinbaren.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles: „Diavortrag“** von Naturfotograf Heinz Höck über die Vielfalt Indonesiens am Donnerstag, 1. März, um 15 Uhr. – „Besenmittwoch“ mit Fasswein, kleinen Köstlichkeiten und Akkordeonmusik am Dienstag, 6. März, um 15 Uhr. – „Schmuck zum Selbermachen“ aus Glas-, Wachs- oder Plexiglasperlen am 7., 14., 21. und 28. März, jeweils um 14.30 Uhr. Anmeldung erforderlich. – „Die Prinzessin und der Schweinehirt“, Marionettentheater mit historischen Puppen und speziell für Erwachsene am Donnerstag, 8. März, um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei; mit Spenden wird gebeten. – „Hilfestellung am Computer“ von zwei Schülern des Staufer-Gymnasiums von Montag, 12. März, bis Freitag, 18. März, jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Termin vereinbaren.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles: „Diavortrag“** von Naturfotograf Heinz Höck über die Vielfalt Indonesiens am Donnerstag, 1. März, um 15 Uhr. – „Besenmittwoch“ mit Fasswein, kleinen Köstlichkeiten und Akkordeonmusik am Dienstag, 6. März, um 15 Uhr. – „Schmuck zum Selbermachen“ aus Glas-, Wachs- oder Plexiglasperlen am 7., 14., 21. und 28. März, jeweils um 14.30 Uhr. Anmeldung erforderlich. – „Die Prinzessin und der Schweinehirt“, Marionettentheater mit historischen Puppen und speziell für Erwachsene am Donnerstag, 8. März, um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei; mit Spenden wird gebeten. – „Hilfestellung am Computer“ von zwei Schülern des Staufer-Gymnasiums von Montag, 12. März, bis Freitag, 18. März, jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Termin vereinbaren.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles: „Diavortrag“** von Naturfotograf Heinz Höck über die Vielfalt Indonesiens am Donnerstag, 1. März, um 15 Uhr. – „Besenmittwoch“ mit Fasswein, kleinen Köstlichkeiten und Akkordeonmusik am Dienstag, 6. März, um 15 Uhr. – „Schmuck zum Selbermachen“ aus Glas-, Wachs- oder Plexiglasperlen am 7., 14., 21. und 28. März, jeweils um 14.30 Uhr. Anmeldung erforderlich. – „Die Prinzessin und der Schweinehirt“, Marionettentheater mit historischen Puppen und speziell für Erwachsene am Donnerstag, 8. März, um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei; mit Spenden wird gebeten. – „Hilfestellung am Computer“ von zwei Schülern des Staufer-Gymnasiums von Montag, 12. März, bis Freitag, 18. März, jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Termin vereinbaren.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles: „Diavortrag“** von Naturfotograf Heinz Höck über die Vielfalt Indonesiens am Donnerstag, 1. März, um 15 Uhr. – „Besenmittwoch“ mit Fasswein, kleinen Köstlichkeiten und Akkordeonmusik am Dienstag, 6. März, um 15 Uhr. – „Schmuck zum Selbermachen“ aus Glas-, Wachs- oder Plexiglasperlen am 7., 14., 21. und 28. März, jeweils um 14.30 Uhr. Anmeldung erforderlich. – „Die Prinzessin und der Schweinehirt“, Marionettentheater mit historischen Puppen und speziell für Erwachsene am Donnerstag, 8. März, um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei; mit Spenden wird gebeten. – „Hilfestellung am Computer“ von zwei Schülern des Staufer-Gymnasiums von Montag, 12. März, bis Freitag, 18. März, jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Termin vereinbaren.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles: „Diavortrag“** von Naturfotograf Heinz Höck über die Vielfalt Indonesiens am Donnerstag, 1. März, um 15 Uhr. – „Besenmittwoch“ mit Fasswein, kleinen Köstlichkeiten und Akkordeonmusik am Dienstag, 6. März, um 15 Uhr. – „Schmuck zum Selbermachen“ aus Glas-, Wachs- oder Plexiglasperlen am 7., 14., 21. und 28. März, jeweils um 14.30 Uhr. Anmeldung erforderlich. – „Die Prinzessin und der Schweinehirt“, Marionettentheater mit historischen Puppen und speziell für Erwachsene am Donnerstag, 8. März, um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei; mit Spenden wird gebeten. – „Hilfestellung am Computer“ von zwei Schülern des Staufer-Gymnasiums von Montag, 12. März, bis Freitag, 18. März, jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Termin vereinbaren.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles: „Di**